



Schnellinstallation

MOBOTIX S74

© 2021 MOBOTIX AG



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Support	4
Sicherheitshinweise	5
Rechtliche Hinweise	6
Hinweise zur Systemsicherheit	8
Reinigen der Kamera und der Objektive	9
Bohrschablone S74	11
mx_DT_S74_de-en-fr	12
Gelieferte Teile und Abmessungen	13
MOBOTIX S74: Lieferumfang	14
Montagezubehör: Lieferumfang	15
PTMount: Lieferumfang	16
PTMount-Thermal: Lieferumfang	17
MOBOTIX S74 – Abmessungen	18
PTMount – Abmessungen	18
PTMount-Thermal – Abmessungen	19
Technische Daten	21
Montage	29
Vor der Montage der Kamera	30
Schutzmaßnahmen	31
Installieren der Sensormodule	32
Ohne Befestigungen	33
Mit PTMount	35
Mit PTMount-Thermal	42
Installation der RJ45-Schnittstellenkarte	46
Installation der LSA-Schnittstellenkarte	47

Montieren der Kamera	55
Anschließen der Sensormodule	57
Sensormodul-Kombinationen	58
Verbinden der Kamera mit dem Netzwerk	60
Bedienung der Kamera	61
Erste Schritte	61
Startoptionen der Kamera	62
Netzwerkeinstellungen	65
TELE 15°-Sensormodul fokussieren	72
Kamera-Software im Browser	77
Grundlegende Einstellungen	78
Konfiguration der Sensormodule	79

Support

Sollten Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren MOBOTIX-Händler. Wenn Ihre Fragen nicht sofort beantwortet werden können, wird Ihr Händler Ihre Anfragen über die entsprechenden Kanäle weiterleiten, um eine schnelle Antwort zu gewährleisten.

Ist ein Internetzugang vorhanden, können Sie im MOBOTIX-Helpdesk zusätzliche Dokumentation und Software-Updates herunterladen. Besuchen Sie dazu:

www.mobotix.com > **Support** > **Help Desk**



Sicherheitshinweise

- Die Verwendung dieses Produkts in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.
- Die Installation dieses Produkts muss gemäß der vorliegenden Dokumentation erfolgen. Fehlerhafte Montage kann Schäden an der Kamera verursachen!
- Stellen Sie bei der Installation dieses Produkts sicher, dass Sie nur MOBOTIX-Originalteile und MOBOTIX-Anschlusskabel verwenden. Bringen Sie dieses Produkt nur auf geeigneten, festen Materialien an, die eine stabile Montage der verwendeten Befestigungselemente ermöglichen.

Elektroinstallation: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend errichtet, geändert und instandgehalten werden. Auf die richtige Verwendung der elektrischen Anschlüsse ist zu achten.

Überspannung: MOBOTIX-Kameras werden durch zahlreiche Maßnahmen gegen die Auswirkungen kleiner Überspannungen geschützt. Diese Maßnahmen können jedoch nicht verhindern, dass die Kamera beschädigt wird, wenn stärkere Überspannungen auftreten. Bei der Montage der Kamera außerhalb von Gebäuden sollte besonders sorgfältig vorgegangen werden, um einen ordnungsgemäßen Blitzschutz zu gewährleisten, da dies auch das Gebäude und die gesamte Netzwerkinfrastruktur schützt.

Wärmeentwicklung: S74 darf nicht in Reichweite von Personen montiert werden. Aufgrund der hohen Leistung des Prozessors und je nach Betriebsumgebung kann das Kameragehäuse **hohe Temperaturen** erreichen. Dadurch wird die Kamera in keiner Weise beschädigt.

Ausschalten vor dem Öffnen der Kamera: Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung der Kamera getrennt ist, bevor Sie das Kameragehäuse öffnen (z. B. beim Austauschen der SD-Karte oder beim Anschließen von Kabeln im Gehäuse).

Netzwerksicherheit: MOBOTIX-Produkte umfassen alle erforderlichen Konfigurationsoptionen für den Betrieb in Ethernet-Netzwerken gemäß den Datenschutzgesetzen. Der Anwender ist für das Datenschutzkonzept im gesamten System verantwortlich. In der Software können die zur Verhinderung von Missbrauch erforderlichen Grundeinstellungen konfiguriert und kennwortgeschützt werden. Dadurch wird verhindert, dass Unbefugte auf diese Einstellungen zugreifen können.

Verhinderung elektrostatischer Entladung: Falls dieses Gerät geöffnet werden muss (z. B. SD-Karte austauschen, Festplatte hinzufügen), müssen Sie Vorkehrungen treffen, um eine elektrostatische Entladung (ESD) zu verhindern. Verwenden Sie ein ESD-Armband oder berühren Sie eine geerdete Metalloberfläche, bevor Sie das Gerät öffnen.

Rechtliche Hinweise

Besondere Exportbestimmungen!

Kameras mit Thermalbild-Sensoren („Wärmebildkameras“) unterliegen den besonderen Sanktions- und Exportbestimmungen der USA, einschließlich der ITAR (International Traffic in Arms Regulation):

- Nach den derzeit geltenden Sanktions- und Exportbestimmungen der USA dürfen Kameras mit Thermalbild-Sensoren oder Teile davon insbesondere nicht in Länder oder Regionen geliefert werden, gegen die die USA ein Embargo verhängt haben, sofern nicht eine spezielle Ausnahmegenehmigung vorliegt. Dies gilt derzeit für folgende Länder: Krimregion der Ukraine, Kuba, Iran, Nordkorea, Sudan und Syrien. Des Weiteren gilt das entsprechende Lieferverbot auch für alle Personen und Institutionen, die in der Liste „The Denied Persons List“ aufgeführt sind (siehe www.bis.doc.gov > Policy Guidance > Lists of Parties of Concern; <https://www.treasury.gov/resource-center/sanctions/sdn-list/pages/default.aspx>).
- Diese Kameras und die darin eingesetzten Thermalbild-Sensoren dürfen weder für den Entwurf, die Entwicklung oder die Produktion von nuklearen, biologischen oder chemischen Waffen verwendet noch in denselben eingesetzt werden.

Rechtliche Aspekte der Video- und Audioaufzeichnung

Beim Einsatz von Produkten der MOBOTIX AG sind die Datenschutzbestimmungen für Video- und Audioaufzeichnung zu beachten. Je nach Landesgesetz und Aufstellungsort der S74 kann die Aufzeichnung von Video- und Audiodaten besonderen Auflagen unterliegen oder untersagt sein. Alle Anwender von MOBOTIX-Produkten sind daher aufgefordert, sich über die aktuell gültigen Bestimmungen zu informieren und diese zu befolgen. Die MOBOTIX AG übernimmt keine Verantwortung für einen nicht legalitätskonformen Produktgebrauch.

Konformitätserklärung

Die Produkte der MOBOTIX AG werden nach den anwendbaren Richtlinien der EU sowie weiterer Länder zertifiziert. Die Konformitätserklärungen für die Produkte von MOBOTIX AG finden Sie auf www.mobotix.com unter Support > Download-Center > Dokumentation > Zertifikate und Konformitätserklärungen.

RoHS-Erklärung

Die Produkte der MOBOTIX AG sind konform mit den Anforderungen, die sich aus §5 ElektroG bzw. der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU ergeben, soweit sie in den Anwendungsbereich dieser Regelungen fallen (die RoHS-Erklärung von MOBOTIX finden Sie unter www.mobotix.com, Support > Download-Center > Dokumentation > Broschüren und Anleitungen > Zertifikate).

Entsorgung

Elektrische und elektronische Produkte enthalten viele Wertstoffe. Entsorgen Sie deshalb die MOBOTIX-Produkte am Ende ihrer Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften (beispielsweise bei einer kommunalen Sammelstelle abgeben). MOBOTIX-Produkte dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden! Entsorgen Sie einen im Produkt evtl. vorhandenen Akku getrennt vom Produkt (die jeweiligen Produkthandbücher enthalten einen entsprechenden Hinweis, wenn das Produkt einen Akku enthält).

Haftungsausschluss

Die MOBOTIX AG haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung ihrer Produkte, dem Nichtbeachten der Handbücher sowie der relevanten Vorschriften entstehen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie finden die jeweils gültige Fassung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** auf www.mobotix.com, indem Sie auf den entsprechenden Link unten auf jeder Seite klicken.

FCC-Haftungsausschluss

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Systeme der Klasse A gemäß Part 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bieten, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht gemäß der Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen der Funkkommunikation verursachen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet verursacht wahrscheinlich schädliche Störungen. In diesem Fall muss der Benutzer die Störungen auf eigene Kosten beheben.

Hinweise zur Systemsicherheit

Um die Kamera vor datentechnischen Sicherheitsrisiken zu schützen, werden nach Abschluss der Installation die folgenden Maßnahmen empfohlen:

MxManagementCenter:

- Menü **Ansicht > Assistenten und Extras > System absichern:**
 - **Werkseitiges Standardpasswort der Kamera ändern:** ✓
 - **Verschlüsseltes HTTPS aktivieren:** ✓
 - **Öffentlichen Zugriff deaktivieren:** ✓
 - **Benutzerverwaltung** (für alle Benutzer):
 - **Komplexes Passwort erzwingen:** ✓
 - **Abmelden bei Inaktivität:** Nach 5 Min.

Benutzeroberfläche der Kamera im Browser:

- Menü **Admin > Netzwerkeinrichtung > Webserver:**
 - **MxWeb aktivieren:** –
 - **Eindringungserkennung aktivieren:** ✓
 - **Benachrichtigungsschwellenwert:** 10
 - **Zeitüberschreitung:** 60 Min.
 - **IP-Adresse blockieren:** ✓

Weitere Informationen zu dieser neuen Funktion finden Sie in «Anleitung für Cyber-Schutz» auf www.mobotix.com (unter Support > Download-Center > Dokumentation > Broschüren und Anleitungen > Cyber-Sicherheit).

Reinigen der Kamera und der Objektive

Reinigen Sie das Kameragehäuse mit einem milden, alkoholfreien Reinigungsmittel ohne scheuernde Partikel. Verwenden Sie zum Schutz des Objektivschutzglases nur das mitgelieferte Befestigungsmaterial (siehe [MOBOTIX S74: Lieferumfang, S. 1](#)).

Reinigen des Objektivschutzglases

- Verwenden Sie das breite Ende des grauen Modulschlüssels (M.1), um das Objektivschutzglas zu entfernen/anzubringen. Die schmale Seite des Schraubenschlüssels wird verwendet, um die Schärfe (Brennweite) der Teleobjektive anzupassen.
- Reinigen Sie die Objektivschutzgläser und -kappen regelmäßig mit einem sauberen, fusselfreien Baumwolltuch. Wenn der Schmutz hartnäckiger ist, fügen Sie ein mildes, alkoholfreies Reinigungsmittel ohne scheuernde Partikel hinzu.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Reinigungspersonal in der Reinigung der Kamera unterweisen.

Bohrschablone S74

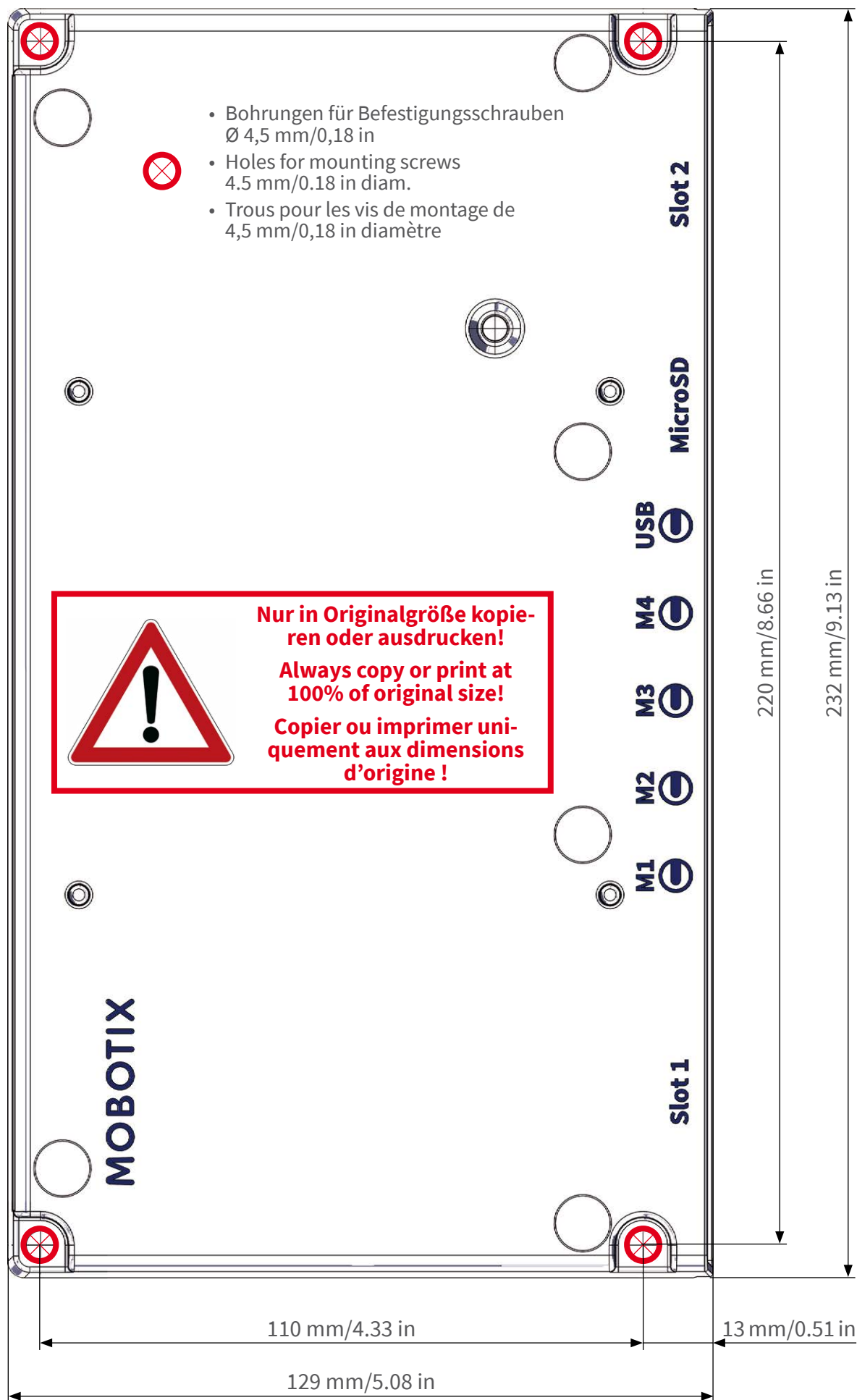
Drucken Sie die folgende Bohrvorlage in **Originalgröße ohne Skalierung** aus.

Hinweis

Die Bohrschablone finden Sie der MOBOTIX Website: www.mobotix.com > **Support** > **Download Center** > **Marketing & Dokumentation** > **Bohrschablonen**.

Achtung!

Bohrschablonen immer in Originalgröße drucken oder kopieren!



MOBOTIX, le logo MX, MxPEG et MxActivitySensor sont des marques déposées de MOBOTIX AG dans l'Union européenne, aux États-Unis et dans d'autres pays. • Sous réserve de modifications • MOBOTIX décline toute responsabilité concernant les erreurs techniques, les fautes d'impression ou les omissions • Tous droits réservés • © MOBOTIX AG 2017

MOBOTIX, the MX logo, MxPEG and MxActivitySensor are trademarks of MOBOTIX AG registered in the European Union, the U.S.A., and other countries • Information subject to change without notice • MOBOTIX does not assume any liability for technical or editorial errors or omissions contained herein • All rights reserved • © MOBOTIX AG 2017

MOBOTIX, das MX Logo, MxPEG und MxActivitySensor sind in der Europäischen Union, den USA und in anderen Ländern eingetragene Marken der MOBOTIX AG • Änderungen vorbehalten • MOBOTIX übernimmt keine Haftung für technische Fehler, Druckfehler oder Auslassungen • Alle Rechte vorbehalten • © MOBOTIX AG 2017



Gelieferte Teile und Abmessungen

MOBOTIX S74: Lieferumfang

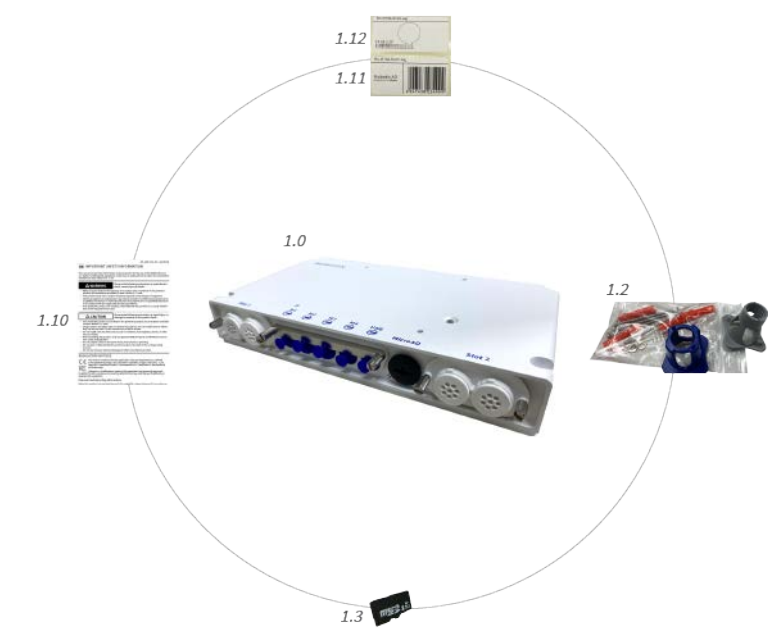


Abb. 1: Lieferumfang S74

Lieferumfang S74-Gehäuse		
Element	Anzahl	Beschreibung
1,0	1	S74, vollständig
1.1.	1	Wichtige Sicherheitsinformationen
1.2	1	Aufkleber mit IP-Adresse der Kamera
1.3	1	Aufkleber mit EAN-Nummer der Kamera
1.4	1	Montagezubehör (siehe Montagezubehör: Lieferumfang, S. 15)
1.5	1	SD-Karte, 8 GB (installiert)

Montagezubehör: Lieferumfang

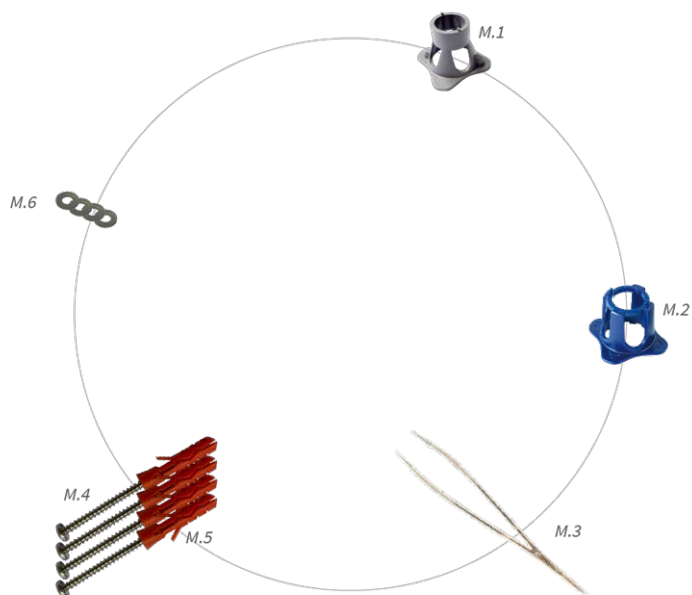


Abb. 2: Lieferumfang S74 Montagezubehör

Lieferumfang S74 Montagezubehör		
Element	Anzahl	Beschreibung
M.1	1	Modulschlüssel (grau)
M.2	1	Linsenschlüssel (blau)
M.3	1	Pinzette
M.4	4	Holzschraube 4,5x60 mm
M.5	4	Dübel S8
M.6	4	Unterlegscheibe

PTMount: Lieferumfang



Abb. 3: Lieferumfang PTMount

Lieferumfang PTMount		
Element	Anzahl	Beschreibung
PM.1	1	Kugel mit drehbarem Einsatz (installiert)
PM.2	1	Fuß (montiert)
PM.3	1	Grundplatte (montiert)
PM.4	1	Schwenkring (montiert)
PM.5	1	Abdichtung
PM.6	4	Unterlegscheibe, Ø 4,3 mm, Edelstahl
PM.7	4	Holzschraube, 4 x 40 mm, Edelstahl
PM.8	4	Schraubanker S6
PM.9	1	Innensechskantschlüssel 2,5 mm

PTMount-Thermal: Lieferumfang



Abb. 4: Lieferumfang PTMount-Thermal

Lieferumfang PTMount-Thermal		
Element	Anzahl	Beschreibung
PM-T.1	1	Kugel mit rotierendem Thermal-/Thermal-TR-Sensormodul (installiert)
PM-T.2	1	Fuß (montiert)
PM-T.3	1	Grundplatte (montiert)
PM-T.4	1	Schwenkring (montiert)
PM-T.5	1	Abdichtung
PM-T.6	4	Sensorkabel, 2 m (installiert)
PM-T.7	4	Unterlegscheibe, Ø 4,3 mm, Edelstahl
PM-T.8	4	Holzschraube, 4 x 40 mm, Edelstahl
PM-T.9	1	Schraubanker S6
PM-T.10	1	Innensechskantschlüssel 2 mm
PM-T.11	1	Innensechskantschlüssel 2,5 mm

MOBOTIX S74 – Abmessungen

Hinweis

Die Bohrschablone finden Sie der MOBOTIX Website: www.mobotix.com > Support > Download Center > Marketing & Dokumentation > Bohrschablonen.

Achtung!

Bohrschablonen immer in Originalgröße drucken oder kopieren!

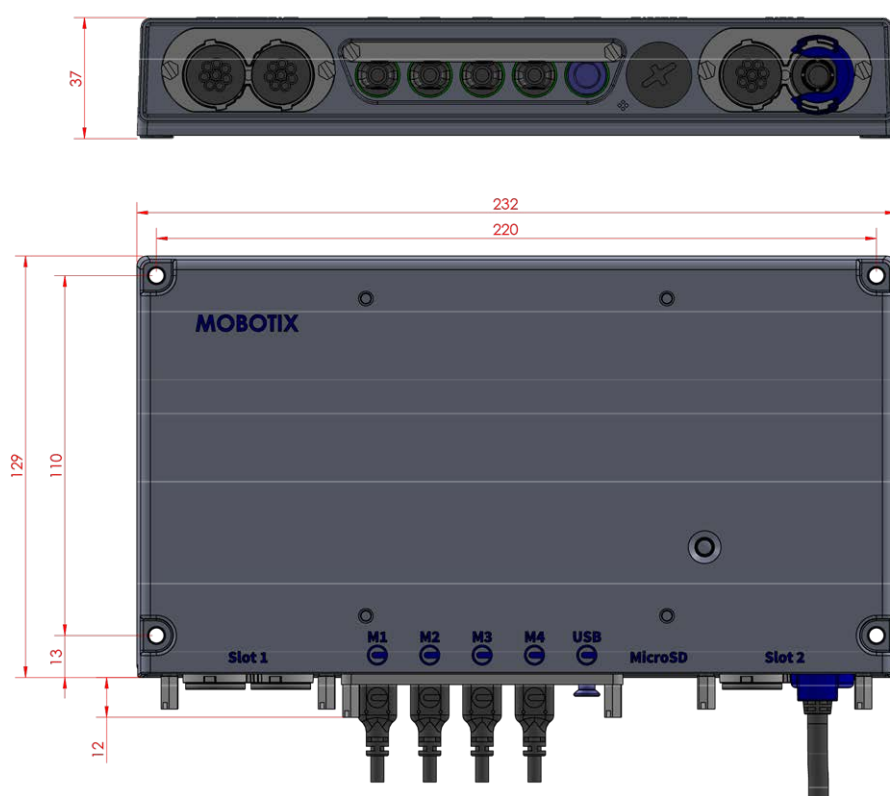


Abb. 5: S74: Alle Maßangaben in mm

PTMount – Abmessungen

Hinweis

Die Bohrschablone finden Sie der MOBOTIX Website: www.mobotix.com > Support > Download Center > Marketing & Dokumentation > Bohrschablonen.

Achtung!

Bohrschablonen immer in Originalgröße drucken oder kopieren!

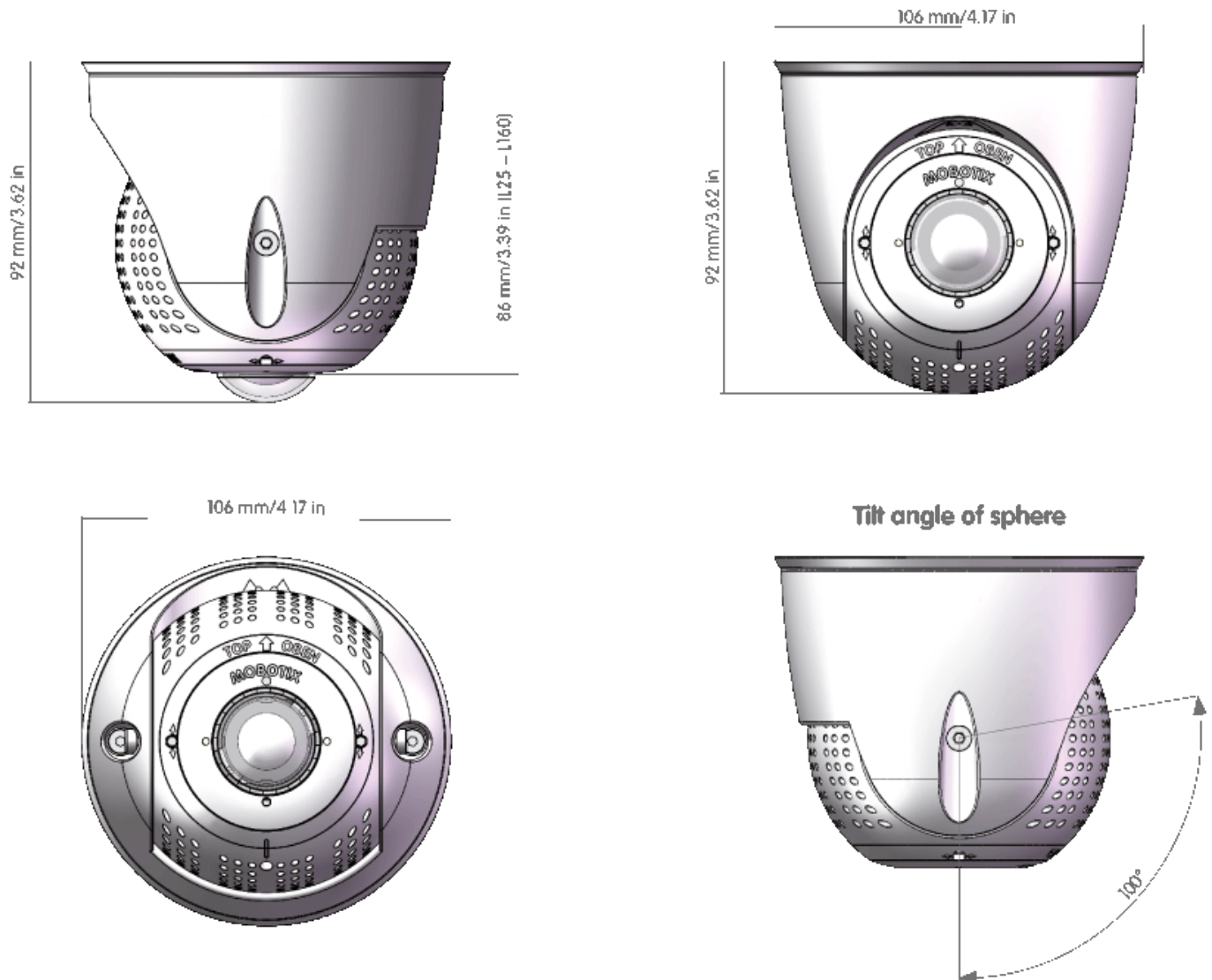


Abb. 6: PTMount

PTMount-Thermal – Abmessungen

Hinweis

Die Bohrschablone finden Sie der MOBOTIX Website: www.mobotix.com > Support > Download Center > Marketing & Dokumentation > Bohrschablonen.

Achtung!

Bohrschablonen immer in Originalgröße drucken oder kopieren!

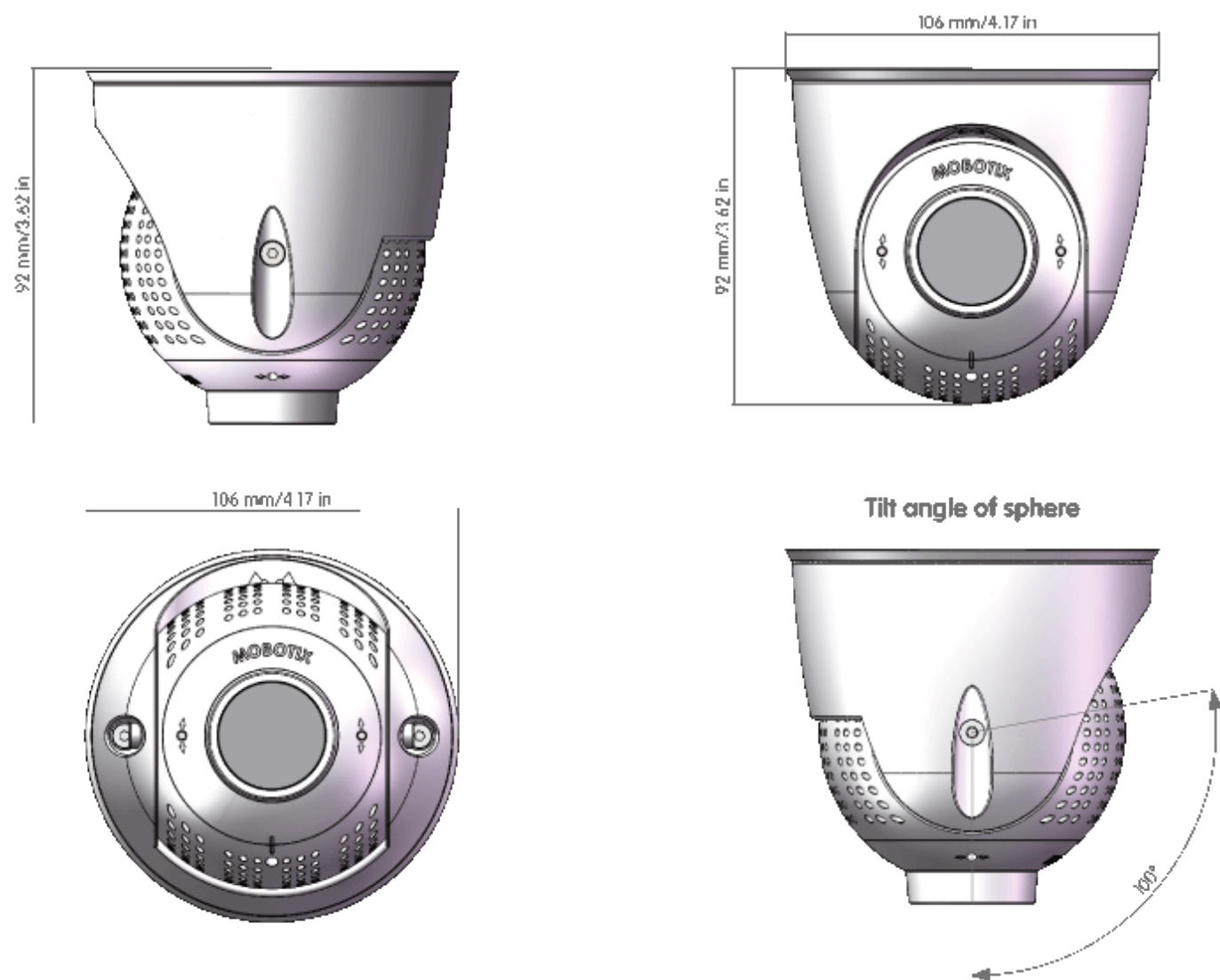


Abb. 7: PTMount-Thermal

Technische Daten

Hardware

Bildsensor (Farb- oder Schwarzweiß-Sensor)	Bis zu 4K UHD 3840 x 2160, 16:9, 1/1,8"
Lichtempfindlichkeit	- Farbsensor (Tag): 0,1 lx bei 1/60 s; 0,005 lx bei 1 s. - Schwarzweiß-Sensor (Nacht): 0,02 lx bei 1/60 s; 0,001 lx bei 1 s.
Belichtungssteuerung	Manueller und automatischer Modus 1 s bis 1/16.000 s.
Videocodecs	H.264, H.265 mit Dreifach-Streaming MxPEG+ MJPEG
IK-Schutzklasse	IK10 (Gehäuse)
IP-Schutzklasse	IP66
Umgebungstemperatur (Bereich, einschließlich Gehäuse)	-40 bis 65 °C/95 % rel. Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

Technische Daten

Interner DVR, sofort einsatzbereit	MicroSD-Karte (8 GB), nur MxPEG+
E/As	1 Eingang/1 Ausgang über E/A-Schnittstellenplatine (siehe E/A-Schnittstellenplatine (MX-F-S7A-INT01) , S. 28)
Mikrofon/Lautsprecher	Audio-Funktionsmodul, max. 4,5 Watt (siehe Unterstützte Funktionsmodule , S. 27) Mikrofonempfindlichkeit: -35 +-4 dB (0 dB = 1 V/pa, 1 kHz) Sprecher: 0,9 W bei 8 Ohm
Passiver Infrarotsensor (PIR)	Erhältlich mit Funktionsmodul, max. 4,5 Watt (siehe Unterstützte Funktionsmodule , S. 27)
Infrarotbeleuchtung	Drei funktionale Module für Weitwinkel-, Standard- und Teleobjektive
Bereich der Infrarotbeleuchtung	Bis zu 30 m (je nach Szene auch mehr)
Max. Leistungsaufnahme	25 W s
Schutz vor Überspannung	Integriert in LSA-Schnittstellenkarte (nicht Teil des Lieferumfangs)
PoE-Standard	PoE Plus (802.3at-2009)/Klasse 4
Schnittstellen	4 Sensor-/Funktionsmodule Ethernet 1000BaseT USB-C
Montageoptionen	Wandmontage möglich
Abmessungen (Höhe x Breite x Tiefe)	36 x 232 x 110 mm
Gewicht ohne Sensormodule	1.130 g
Gehäuse	Aluminium, PBT-30GF
Detaillierte technische Dokumentation	www.mobotix.com > Support > Download Center > Marketing & Dokumentation
MTBF	80.000 Stunden

Zertifikate	EN 55032:2012AC:2013 Klasse A, EN 55035:2017, EN 50121-4:2016, EN 61000-6-1:2007, EN 61000-6-2:2015, EN 61000-6-3:2007A1:2011+AC:2012, EN 61000-6-4:2007A1:2011, EN 50581:2012, EN 62368-1:2014+AC:2015A11:2017+AC:2017, 47 CFR Part 15b Klasse A, AS/NZS CISPR 32:2015 Klasse A
Protokolle	DHCP (Client und Server), DNS, ICMP, IGMP v3, IPv4, IPv6, HTTP, HTTPS, FTP, FTPS, NFS, NTP (Client und Server), RTP, RTCP, RTSP, SIP (Client und Server), SMB/CIFS, SNMP, SMTP, SSL/TLS 1.3, UDP, VLAN, VPN, Zeroconf/mDNS
Herstellergarantie	3 Jahre

Bildformate, Bildfrequenzen, Bildspeicher

Verfügbare Videocodecs	MxPEG+/MJPEG/H.264/H.265
Bildaufösungen	VGA 640x360, XGA 1024x576, HD 1280x720, FullHD 1920x1080, QHD 2560x1440, 4K UHD 3840x2160
H.264-Multi-Streaming	Dreifach-Streaming
Multicast-Stream über RTSP	Ja
Max. Bildauflösung (Doppelbild beider Sensoren)	4K UHD 3840x2160 (8 MP)
Max. Bildfrequenz	MxPEG: 20@4K, H.264: 30@4K, H.265: 30@4K

Allgemeine Funktionen

WDR	Bis zu 120 dB
Softwarefunktionen	- H.264, H.265-Multistreaming - Multicast-Stream über RTSP - Digitales Schwenken, Neigen, Zoomen/VPTZ (bis zu 8-fachem Zoom) - Genetec-Protokollintegration - Benutzerdefinierte Belichtungszonen - Schnappschuss-Aufzeichnung (Bilder vor/nach dem Alarm) - Kontinuierliche Aufzeichnung - Ereignisaufzeichnung - Zeitgesteuerte flexible Ereignislogik - Wochenpläne für Aufzeichnungen und Aktionen - Video- und Bildübertragung per FTP und E-Mail - Wiedergabe und QuadView über Webbrowser - Animierte Logos auf dem Bild - Master/Slave-Funktion - Planung der Privatsphärenzone - Remote-Alarmbenachrichtigung (Netzwerkmeldung) - Programmierschnittstelle (HTTP-API) - MOBOTIX MessageSystem
ONVIF-Kompatibilität	Profil S, T
Master/Slave-Funktion	Ja
Remote-Alarm-benachrichtigung	E-Mail-, Netzwerknachricht (HTTP/HTTPS), SNMP, MxMessageSystem
DVR-/Speicherverwaltung (nur MxPEG)	Innerhalb der Kamera über microSD-Karte, auf externen USB- und NAS-Systemen, unterschiedliche Streams für Live-Bild und Aufzeichnung, MxFFS mit gepuffertem Archiv, Vor- und Nach-Alarm-Bilder, Speicherüberwachung mit Fehlerberichten
Kamera- und Datensicherheit	Benutzer- und Gruppenverwaltung, SSL-Verbindungen, IP-basierte Zugriffskontrolle, IEEE 802.1X, Eindringungserkennung, digitale Bildsignatur

Videoanalyse

Videobewegungserkennung	Ja
MxActivitySensor	Version 1.0, 2.1 und objektbasiertes MxAnalytics AI
ONVIF-Kompatibilität	Profil S, T*

MxAnalytics	Heatmap, Personenzählung und objektbasierte Zählung
MOBOTIX-App-Unterstützung	Ja

Videomanagement-Software

MxManagementCenter	Ja (MxMC 2.2 und höher) www.mobotix.com > Support > Download Center > Software Downloads
MxBell	Ja www.mobotix.com > Support > Download Center > Software Downloads

Abmessungen der Sensormodule

Abmessungen (Höhe x Breite)	58 x 42,5 (50 mm)
--------------------------------	-------------------

Gewicht der Sensormodule

Standard-Sensormodule	Max. 150 g
Funktionsmodule	Max. 150 g
Thermalsensormodul	380 g
PTMount Thermal	890 g

Merkmale Thermalsensoren

Empfindlichkeit Wärmebild-Sensor	Typ. 50 mK, IR-Messbereich 7,5 bis 13,5 µm; Temperaturmessbereich: -40 bis 550 °C
Bildsensor: Wärmebild-Sensor	Ungekühltes Mikrobolometer, CIF: 336 x 256 Pixel/VGA: 640 x 480
Max. Bildgröße MX-Sensormodul	Kann auf bis zu 3072 x 2048 (6 MP) und automatisch auf die Größe des MX-Sensormoduls skaliert werden
Max. Bildfrequenz Wärmebild-Sensor	9 Bilder pro Sekunde (Bei Anzeige eines MX-Sensormoduls und eines Thermalsensormoduls wird die Gesamtbildfrequenz der Kamera auf 9 Bilder pro Sekunde reduziert.)
Software (im Lieferumfang enthalten)	Videomanagement-Software MxManagementCenter

Unterstützte Sensormodule

Sensormodul	Bestellnummer
Sensormodul mit 45°-Standardobjektiv	Mx-O-M7SA-8DN100
	Mx-O-M7SA-8D100
	Mx-O-M7SA-8N100
	Mx-O-M7SA-4DN100
Sensormodul mit Teleobjektiv 30°	Mx-O-M7SA-8DN150
	Mx-O-M7SA-8D150
	Mx-O-M7SA-8N150
	Mx-O-M7SA-4DN150
Sensormodul mit Teleobjektiv 15°	Mx-O-M7SA-8DN280
	Mx-O-M7SA-8D280
	Mx-O-M7SA-8N280
	Mx-O-M7SA-4DN280
Sensormodul mit Weitwinkelobjektiv 60°	Mx-O-M7SA-8DN080
	Mx-O-M7SA-8D080
	Mx-O-M7SA-8N080
	Mx-O-M7SA-4DN080
Sensormodul mit Super-Weitwinkelobjektiv 95°	Mx-O-M7SA-8DN050
	Mx-O-M7SA-8D050
	Mx-O-M7SA-8N050
	Mx-O-M7SA-4DN050
Sensormodul mit Ultra-Weitwinkelobjektiv 120° 4K	Mx-O-M7SA-8DN040
	Mx-O-M7SA-8D040
	Mx-O-M7SA-8N040
	Mx-O-M7SA-4DN040
Sensormodul	Bestellnummer
Sensormodul mit 45°-Standardobjektiv	Mx-O-M7SA-8DN100
	Mx-O-M7SA-8D100
	Mx-O-M7SA-8N100
	Mx-O-M7SA-4DN100

Unterstützte Thermalsensormodule

Sensormodul	Bestellnummer
CIF Thermal 45° x 35°	Mx-O-M7SA-336TS100
CIF Thermal 25° x 19°	Mx-O-M7SA-336TS150

Sensormodul	Bestellnummer
CIF Thermal 17° x 13°	Mx-O-M7SA-336TS280
CIF-Thermo-Radiometrie 45° x 35°	Mx-O-M7SA-336RS100
CIF-Thermo-Radiometrie 25° x 19°,	Mx-O-M7SA-336RS150
CIF-Thermo-Radiometrie 17° x 13°	Mx-O-M7SA-336RS280
VGA Thermal 90° x 69°	Mx-O-M7SA-640TS050
VGA Thermal 69° x 56°	Mx-O-M7SA-640TS080
VGA Thermal 45° x 37°	Mx-O-M7SA-640TS100
VGA Thermal 30° x 26°	Mx-O-M7TA-640TS150
VGA-Thermo-Radiometrie 90° x 69°	Mx-O-M7TA-640RS050
VGA-Thermo-Radiometrie 69° x 56°	Mx-O-M7TA-640RS080
VGA-Thermo-Radiometrie 45° x 37°	Mx-O-M7SA-640RS100
VGA-Thermo-Radiometrie 30° x 26°	Mx-O-M7SA-640RS150

Die Varianten der **Thermo-Radiometrie** geben automatisch einen Alarm aus, wenn die Temperatur die definierten Grenzwerte überschreitet oder unterschreitet. Dies ist entscheidend für die Erkennung von Feuer- oder Wärmequellen. Bis zu 20 verschiedene Temperaturereignisse können gleichzeitig in sogenannten TR-Fenstern oder über das gesamte Sensorbild über einen Temperaturbereich von -40 bis 550 °C konfiguriert werden.

Die **Thermal**-Varianten messen nur in der Mitte des Bilds (Messpunkt von 2 x 2 Pixeln).

Unterstützte Funktionsmodule

Audio-Funktionsmodul	über E/A-Schnittstellenplatine
MultiSense-Funktionsmodul	MX-F-MSA mit PIR-Sensor, Temperatursensor, Beleuchtungssensor
IR-Licht-Funktionsmodul	MX-F-IRA-W für Weitwinkelobjektiv (95°) MX-F-IRA-S für Standardobjektiv (45–60°) MX-F-IRA-T für Teleobjektiv (15–30°)
Leistungsaufnahme	IR-Lichtmodul: 4,2 W bei 100 % Helligkeit

E/A-Schnittstellenplatine (MX-F-S7A-INT01)

Schnittstelle	
Line In	Standard-Line-In: (0 dB) $V_{eff}=1\text{ V}$
Line Out	Kopfhörer mit 20 mW bei 16 Ohm oder 32 Ohm. Audioeingänge als Line-Out-Funktion bis 10 kOhm Impedanz des Empfängers. Audiopegel entspricht bei Anschluss an 10 kOhm -10 dBV
SPK	0,9 W an einem beliebigen 8-Ohm-Lautsprecher. MOBOTIX-Audiomodul: 0,9 W bei 8 Ohm
MIC	Passives Mikrofon (für optimale Ergebnisse). R_{Bias} für das Mikrofon beträgt 2,2 kOhm (in der Kamera enthalten). Mikrofonimpedanz < 2,2 kOhm, Betriebsspannung des Mikrofons beträgt 2 V. Empfindlichkeit des MOBOTIX-Audiomoduls: -35 +-4 dB (0 dB = 1 V/pa, 1 kHz)
OUT	OpenCollector-Typ. Externes Netzteil und Pull-up-Widerstand erforderlich. Max. Strom 10 mA oder max. Spannung bis zu 50 V DC. Kein AC-Betrieb möglich.
IN	Kontaktschluss (keine galvanische Trennung erforderlich) oder bis zu 50 V AC/DC

Montage

Achtung!

Achten Sie darauf, die IP-Adresse ① auf der Rückseite des Kameragehäuses oder auf der Kameraverpackung zu notieren! Sie benötigen diese Adresse, um die Kamera später im Browser zu konfigurieren (siehe [Kamera-Software im Browser, S. 77](#)).



Abb. 8: IP-Adresse auf der Rückseite des Kameragehäuses

Die MOBOTIXS74 wurde für die Wandmontage entwickelt. Mit dem Mastmontagezubehör können Sie die Kamera auch an einem Mast montieren (siehe [Montageoptionen: Wand oder Mast, S. 1](#)).

Hinweis

Die Bohrschablone finden Sie der MOBOTIX Website: www.mobotix.com > **Support** > **Download Center** > **Marketing & Dokumentation** > **Bohrschablonen**.

Achtung!

Bohrschablonen immer in Originalgröße drucken oder kopieren!

Vor der Montage der Kamera

Vor der Montage der MOBOTIX S74 sollten die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Wo und wie wird die Kamera montiert?
- Wo und wie werden die Sensormodule installiert?
- Wie eben ist die Montagefläche?
- Welche anderen Montageoptionen sind verfügbar?
- Welches Zubehör ist möglicherweise erforderlich?
- Wie ist die Kamera mit dem Netzwerk verbunden und wie wird die Stromversorgung hergestellt?
- Wie sind die Anschlüsse auf Gebäudeseite eingerichtet?
- Welche Verkabelungsüberlegungen sind erforderlich?

Achtung!

Installation nur auf einer ebenen Fläche!

Verwenden Sie nur die originalen MOBOTIX-Patchkabel, um die Wetterfestigkeit zu gewährleisten!

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich direkt an Ihren MOBOTIX-Partner oder an den MOBOTIX-Support unter www.mobotix.com > **Support** > **Help Desk**.

Schutzmaßnahmen

Warnung!

Bei der Verlegung von Kabeln im Innen- und Außenbereich sind stets die aktuellen Vorschriften für Kabelverlegung, Blitzschlag und Brandschutz zu beachten.

MOBOTIX-Kameras sind durch eine Reihe von Maßnahmen gegen die Auswirkungen kleinerer Überspannungen geschützt. Diese Maßnahmen können jedoch nicht verhindern, dass größere Spannungstöße Schäden an der Kamera verursachen. Bei der Installation der Kameras im Freien ist daher besonders auf Blitzschutz und die mit Blitzschlag verbundenen Gefahren für das Gebäude und die Netzwerkinfrastruktur zu achten.

Im Allgemeinen sollten Sie MOBOTIX-Kameras nur von zertifizierten Fachfirmen installieren lassen, die mit der Installation und dem sicheren Betrieb von Netzwerksystemen und den zugrunde liegenden Vorschriften für Blitz- und Brandschutz sowie der aktuellen Technologie zur Verhinderung von Schäden durch Überspannung vertraut sind.

Kabelverlegung

- **Datenkabel:** Es dürfen nur doppelt geschirmte CAT5-Kabel oder besser (S/STP) als Datenkabel für die Ethernet-Schnittstelle verwendet werden. Verwendung im Freien: Für den Einsatz im Außenbereich gelten besondere Anforderungen für die zu verwendenden Kabel und den Blitzschutz.
- **Kabellänge:** Die einzelnen Kabelabschnitte dürfen die maximal zulässige Länge nicht überschreiten, um eine perfekte Datenübertragung zu gewährleisten.
- **Vermeidung von Induktion:** Datenkabel dürfen nur parallel zu Strom- oder Hochspannungsleitungen verlegt werden, wenn die vorgeschriebenen Mindestabstände eingehalten werden.
- Es dürfen nur MOBOTIX-Originalkabel zum Anschluss der Sensormodule, Patchkabel und USB-Kabel verwendet werden, um die Wetterbeständigkeit gemäß IP66 zu gewährleisten. Die mitgelieferten Stopfen müssen verwendet werden, wenn zusätzliche Kabel erforderlich sind (MxBus, Audio).

Brandschutz

Beim Verlegen von Kabeln für die Stromversorgung sind die jeweiligen landesspezifischen Vorschriften (z. B. VDE in Deutschland) und die am Installationsort gültigen Brandschutzbestimmungen zu beachten.

Blitz- und Überspannungsschutz

Es sollten stets Maßnahmen ergriffen werden, um die Kamera vor Schäden durch Überspannung zu schützen.

Hinweis

Elektrischer Überspannungsschutz ist in die LSA-Schnittstellenkarte integriert (siehe [Installation der LSA-Schnittstellenkarte](#), S. 47), die als Zubehör erhältlich ist.

Weitere Informationen zur Vermeidung von Schäden durch Blitzschlag und Überspannung erhalten Sie von Herstellern von Blitzschlag- und Überspannungsschutzsystemen.

Abdichten von Sensormodulen und Steckverbindern

Montieren Sie die S74-Sensormodule so, dass Ansammlungen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten um die Kabelverbindung auf der Rückseite des Gehäuses sowie auch Ansammlungen von Kondenswasser im Sensormodul und die daraus entstehenden Folgeschäden vermieden werden.

Ungenutzte Anschlüsse am Gehäuse der S74 müssen immer mit den standardmäßig im Lieferumfang enthaltenen Stopfen sowie mit den entsprechenden Halterungen abgedichtet werden.

Installieren der Sensormodule

Warnung!

Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung der Kamera getrennt ist, bevor Sie Sensormodule installieren oder austauschen.

Warnung!

Achten Sie beim Einbau der Sensormodule darauf, dass die Kabel des Sensormoduls nicht beschädigt oder stark gebogen sind!

Vorbereiten der Sensormodule

Entfernen Sie die Kunststoffmutter ① von den Sensormodulen, entfernen Sie den Bajonettverschluss ②, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen, und entfernen Sie dann den blauen Gummistopfen ③.

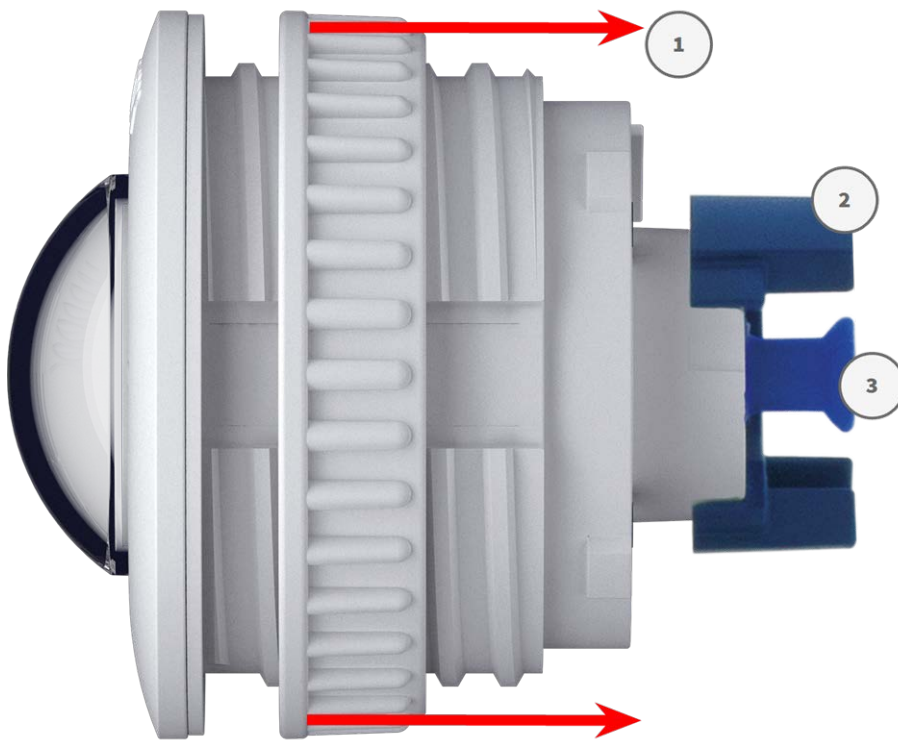


Abb. 9: Vorbereiten des Sensormoduls für die Montage

Fortfahren mit der Installation der Sensormodule

- [Ohne Befestigungen, S. 33](#)
- [Mit PTMount, S. 35](#)
- [Mit PTMount-Thermal, S. 42](#)
- [Mit DualMount](#)

Ohne Befestigungen

Verfahren

1. **Montieren Sie das Sensormodul:** Setzen Sie das Sensormodul in die Öffnung ① (43 mm) ein und ziehen Sie die Kunststoffmutter ② fest, damit das Sensormodul sicher an seiner Position bleibt.

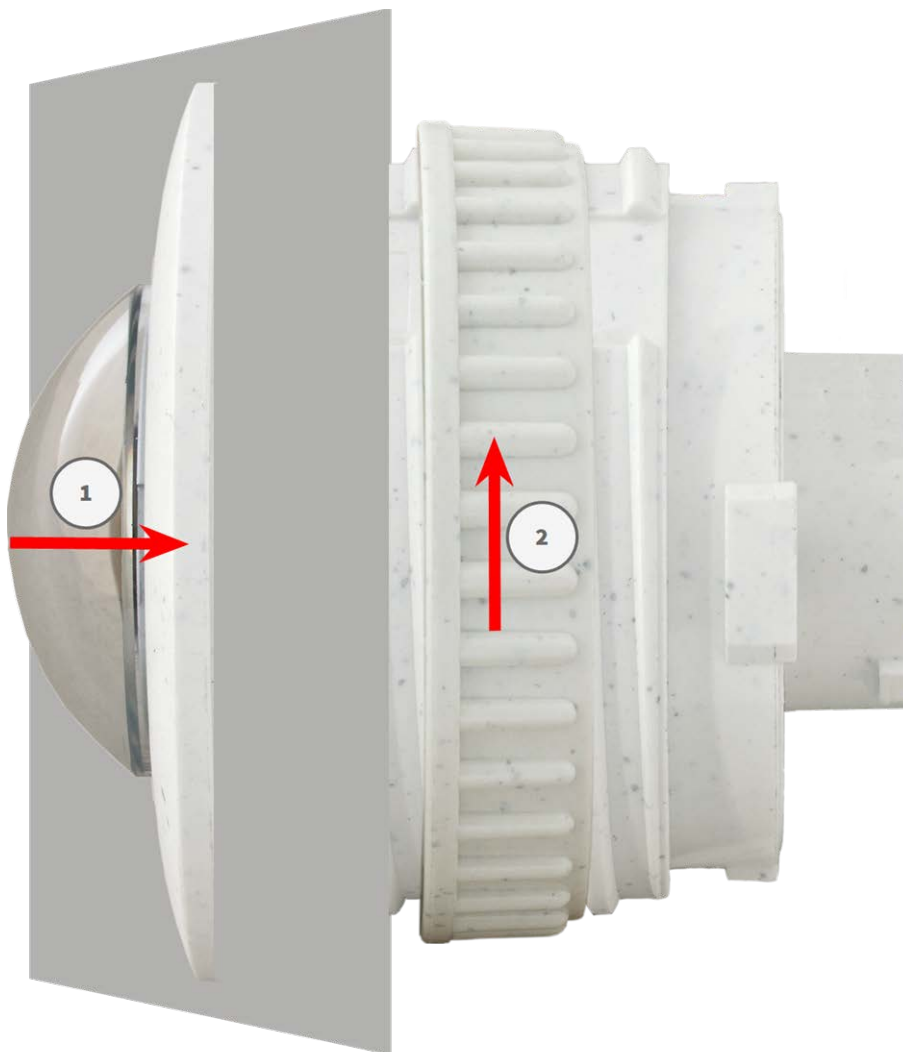


Abb. 10: Sensormodul montieren

2. **Schließen Sie das Kabel des Sensormoduls an:**

Drücken Sie den Stecker jedes Sensormodulkabels **fest** in den Anschluss auf der Rückseite des Moduls, bis der Stecker vollständig in seinen Anschluss eingesetzt wurde und sich nicht mehr weiter hineinbewegt.

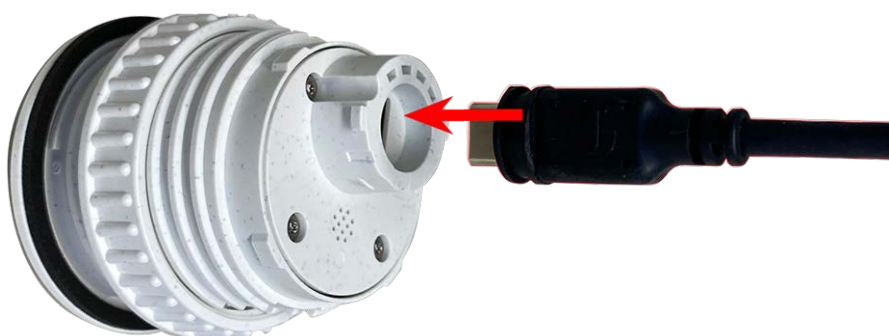


Abb. 11: Anschließen des Sensormodulkabels

3. **Verriegeln Sie das Kabel des Sensormoduls:** Bringen Sie den blauen Bajonettverschluss wie dargestellt am Anschluss des Sensormoduls an und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er leicht einrastet.



Abb. 12: Sensormodulkabel verriegeln

4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, um weitere Sensormodule hinzuzufügen.

Mit PTMount

Vorbereiten des PTMount

1. Entfernen Sie mit dem 2,5-mm-Inbusschlüssel die beiden Schrauben, mit denen der Fuß am Schwenkring befestigt ist.



2. Entfernen Sie den Schwenkring und die Grundplatte.

Montage

Installieren der Sensormodule



3. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für die Installation des PTMount vorhanden ist und dass Sie später von hinten darauf zugreifen können. Die Oberfläche muss eben und glatt sein, damit die Abdichtung flach auf der Oberfläche aufliegt



Abb. 13: Dichtung (Ø 106 mm)

4. Bohren Sie die Löcher für die Grundplatte mit der Bohrschablone und setzen Sie die Schraubanker [PTMount: Lieferumfang, S. 16](#) ein.



5. Bohren Sie in der Mitte der Bohrschablone ein weiteres Loch in die Wand oder Blende für das Kabel des Sensormoduls. Die Bohrung sollte einen Durchmesser zwischen 15 und 35 mm haben.



Abb. 14: Löcher bereit für Montage

Einbauen des PTMount und des Sensormoduls

1. Halten Sie die Dichtung, den Schwenkring und die Grundplatte wie in der Abbildung dargestellt fest.



2. Befestigen Sie die Grundplatte mit den mitgelieferten Holzschrauben und Unterlegscheiben.



3. Achten Sie beim Anziehen der Schrauben darauf, dass der Schwenkring noch von Hand gedreht werden kann.



4. • Führen Sie das Sensorkabel durch die Dichtung, den Schwenkring, die Grundplatte und die Montagefläche zur Kamera.



5. Führen Sie das Sensorkabel von hinten in den Fuß und die Kugel.

Montage

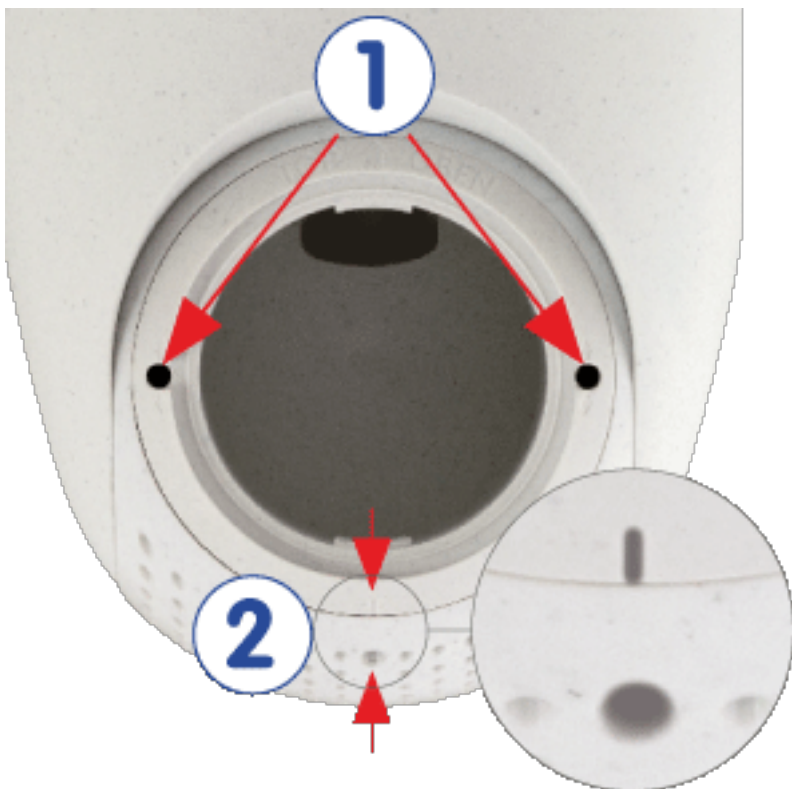
Installieren der Sensormodule



6. Befestigen Sie die Fuß- und Kugelbaugruppe mit den beiden Schrauben am Schwenkring und stellen Sie sicher, dass der Fuß noch gedreht werden kann.



7. Lösen Sie die zwei Befestigungsschrauben des Einsatzes ① und drehen Sie den Einsatz so, dass der kleine Riegel gegenüber der Beschriftung **TOP/OBEN** auf das Loch des Gewindestifts ② zeigt. Sichern Sie den Einsatz gegen Verdrehen, indem Sie die beiden Befestigungsschrauben mit dem 2,5-mm-Inbusschlüssel festziehen.



8. Befestigen Sie das Kabel des Sensormoduls am Sensormodul (drehen Sie den blauen Bajonettverschluss nach links und entfernen Sie den Stecker, schließen Sie das Sensorkabel an, bringen Sie den Bajonettverschluss an und verriegeln Sie ihn durch Drehen nach rechts).



9. Schieben Sie das Sensormodul so in das PTMount, dass die **MOBOTIX**-Beschriftung im Vergleich zur Beschriftung **TOP/OBEN** um 90 Grad nach links gedreht ist.



10. Verriegeln Sie mit dem Modulschlüssel (rot oder schwarz) das Sensormodul durch Drehen um 90 Grad nach rechts.



11. Befestigen Sie das Sensormodul, indem Sie den Gewindestift mit dem 2,5-mm-Inbusschlüssel festziehen. Der Gewindestift verriegelt das Sensormodul im Einsatz und verhindert ein versehentliches Entriegeln des Sensormoduls.



12. Stellen Sie das Sensormodul vorübergehend ein, indem Sie es in die gewünschte Blickrichtung drehen.



13. Stellen Sie sicher, dass die Beschriftung **TOP/OBEN** auf dem Einsatz nach oben zeigt. Ist dies nicht der Fall, lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben mit dem 2,5-mm-Inbusschlüssel und drehen Sie den Einsatz.



Mit PTMount-Thermal

Vorbereiten des PTMount-Thermal

1. Entfernen Sie mit dem 2,5-mm-Inbusschlüssel die beiden Schrauben, mit denen der Fuß am Schwenkring befestigt ist.



2. Entfernen Sie den Schwenkring und die Grundplatte.



3. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für die Installation des PTMount-Thermal vorhanden ist und dass Sie später von hinten darauf zugreifen können. Die Oberfläche muss eben und glatt sein, damit die Abdichtung flach auf der Oberfläche aufliegt



Abb. 15: Dichtung (Ø 106 mm)

4. Bohren Sie die Löcher für die Grundplatte mit der Bohrschablone und setzen Sie die Schraubanker [PTMount-Thermal: Lieferumfang, S. 17](#) ein.



5. Bohren Sie in der Mitte der Bohrschablone ein weiteres Loch in die Wand oder Blende für das Kabel des Sensormoduls. Die Bohrung sollte einen Durchmesser zwischen 15 und 35 mm haben.



Abb. 16: Löcher bereit für Montage

Einbauen des PTMount-Thermal und des Sensormoduls

1. Halten Sie die Dichtung, den Schwenkring und die Grundplatte wie in der Abbildung dargestellt fest.



2. Befestigen Sie die Grundplatte mit den mitgelieferten Holzschrauben und Unterlegscheiben.



3. Achten Sie beim Anziehen der Schrauben darauf, dass der Schwenkring noch von Hand gedreht werden kann.



4. Führen Sie das Sensorkabel vorsichtig durch die Dichtung, den Schwenkring und die Grundplatte.

Montage

Installieren der Sensormodule



5. Befestigen Sie die Fuß- und Kugelbaugruppe mit den beiden Schrauben am Schwenkring und stellen Sie sicher, dass der Fuß noch gedreht werden kann.



6. Stellen Sie das Sensormodul vorübergehend ein, indem Sie es in die gewünschte Blickrichtung drehen.



7. Stellen Sie sicher, dass die Beschriftung **MOBOTIX** auf dem Einsatz nach oben zeigt. Ist dies nicht der Fall, lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben mit dem 2-mm-Inbusschlüssel und drehen Sie den Einsatz. Ziehen Sie die beiden Befestigungsschrauben leicht an.



Installation der RJ45-Schnittstellenkarte

Eine RJ45-Schnittstellenkarte ist erforderlich, um die Kamera mit dem Netzwerk zu verbinden und über PoE mit Strom zu versorgen. Die RJ45-Schnittstellenkarte gehört nicht zum Lieferumfang (siehe [Gelieferte Teile und Abmessungen](#), S. 13) und muss zusätzlich zur Kamera bestellt werden.

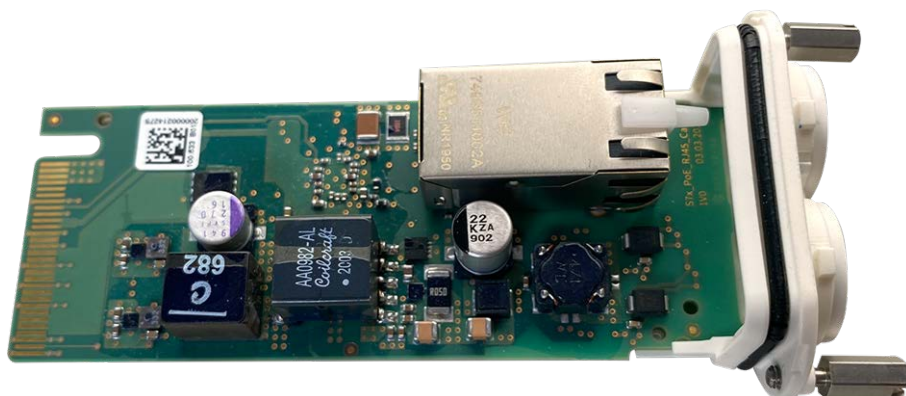


Abb. 17: RJ45-Schnittstellenkarte

Achtung!

Die RJ45-Schnittstellenkarte darf nur in Steckplatz 2 der Kamera installiert werden!

Verfahren

1. **Entfernen Sie die Abdeckung von Steckplatz 2 der Kamera:** Lösen Sie beide Schrauben ① mit einem Schraubendreher und ziehen Sie die Kunststoffabdeckung heraus.



Abb. 18: Entfernen der Abdeckung vom Steckplatz der Schnittstellenkarte

2. **Verbinden Sie die RJ45-Schnittstellenkarte:** Positionieren Sie die Schnittstellenkarte auf den Führungsschienen im Einschiebeschlitz und drücken Sie sie mit leichtem Druck an, bis sie in die Buchse einrastet. Befestigen Sie dann die Platine mit den Schrauben ①.

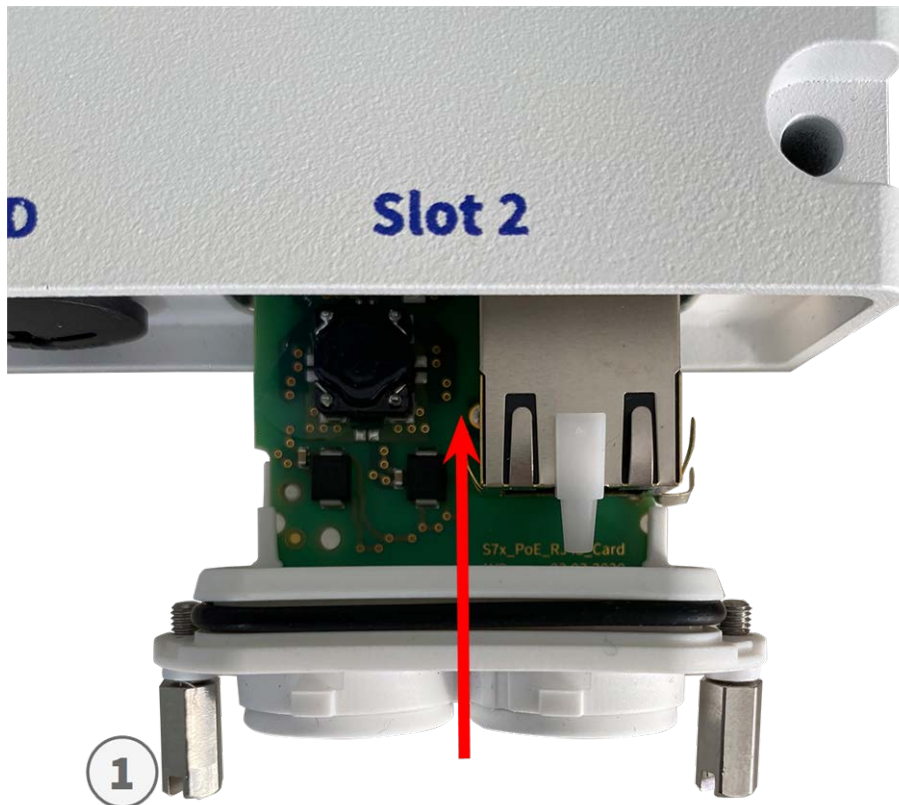


Abb. 19: RJ45-Schnittstellenkarte anschließen

Achtung!

Schließen Sie das Netzkabel zu diesem Zeitpunkt noch nicht an! Da die Kamera nicht ohne Sensormodule betrieben werden darf, wird die Netzwerkverbindung erst **nach** der Montage der Kamera und dem Anschließen der Sensormodule hergestellt.

Installation der LSA-Schnittstellenkarte

Eine LSA-Schnittstellenkarte wird benötigt, um die Kamera an das Netzwerk anzuschließen, die Stromversorgung über PoE zu gewährleisten und die Kamera vor Stromstößen zu schützen. Die LSA-Schnittstellenkarte gehört nicht zum Lieferumfang (siehe [Gelieferte Teile und Abmessungen, S. 13](#)) und muss zusätzlich zur Kamera bestellt werden.



Abb. 20: LSA-Schnittstellenkarte

Achtung!

Die LSA-Schnittstellenkarte darf nur in Steckplatz 2 der Kamera installiert werden!

Hinweis

Wenn Sie eine RJ45-Schnittstellenkarte verwenden, fahren Sie mit [Installation der RJ45-Schnittstellenkarte](#), S. 46 fort.

Hinweis

Für dieses Verfahren benötigen Sie ein Krone LSA-Plus-Anlegewerkzeug:



Abb. 21: Krone LSA-Plus-Anlegewerkzeug

Achtung!

Schließen Sie das Netzkabel zu diesem Zeitpunkt noch nicht an! Da die Kamera nicht ohne Sensormodule betrieben werden darf, wird die Netzwerkverbindung erst **nach** der Montage der Kamera und dem Anschließen der Sensormodule hergestellt.

Vorbereiten der LSA-Schnittstellenkarte und der Kabel

1. **Entfernen Sie die Abdeckung von Steckplatz 2 der Kamera:** Lösen Sie beide Schrauben ① mit einem Schraubendreher und ziehen Sie die Kunststoffabdeckung heraus.

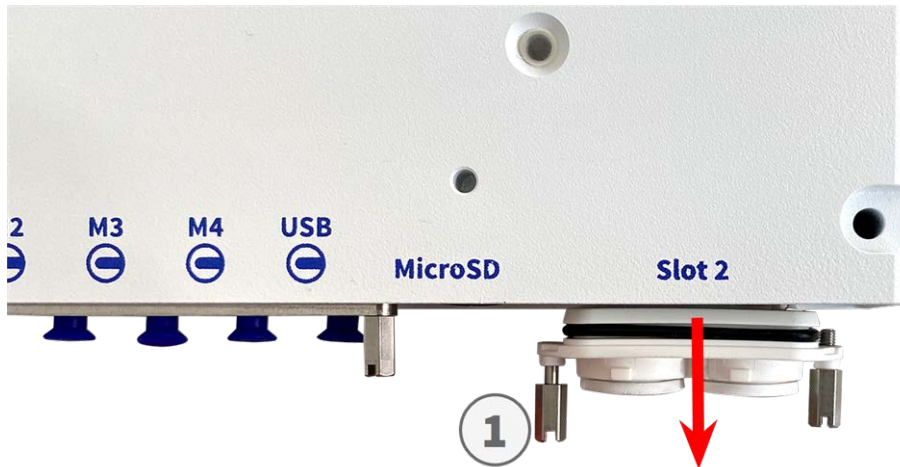
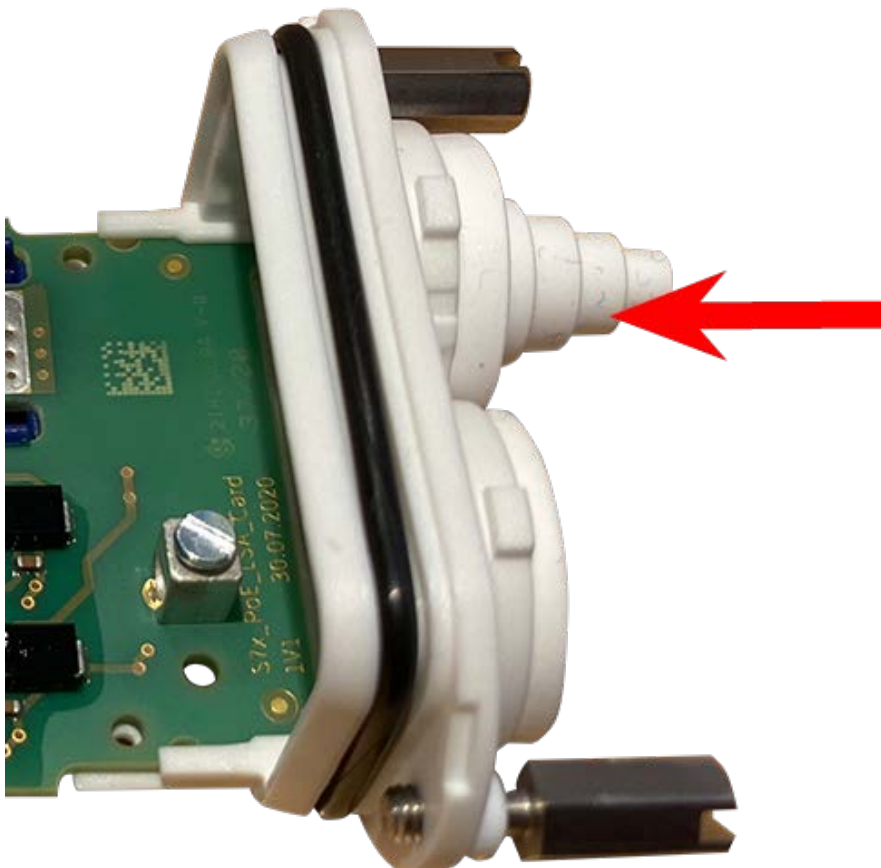


Abb. 22: Entfernen der Abdeckung vom Steckplatz der Schnittstellenkarte

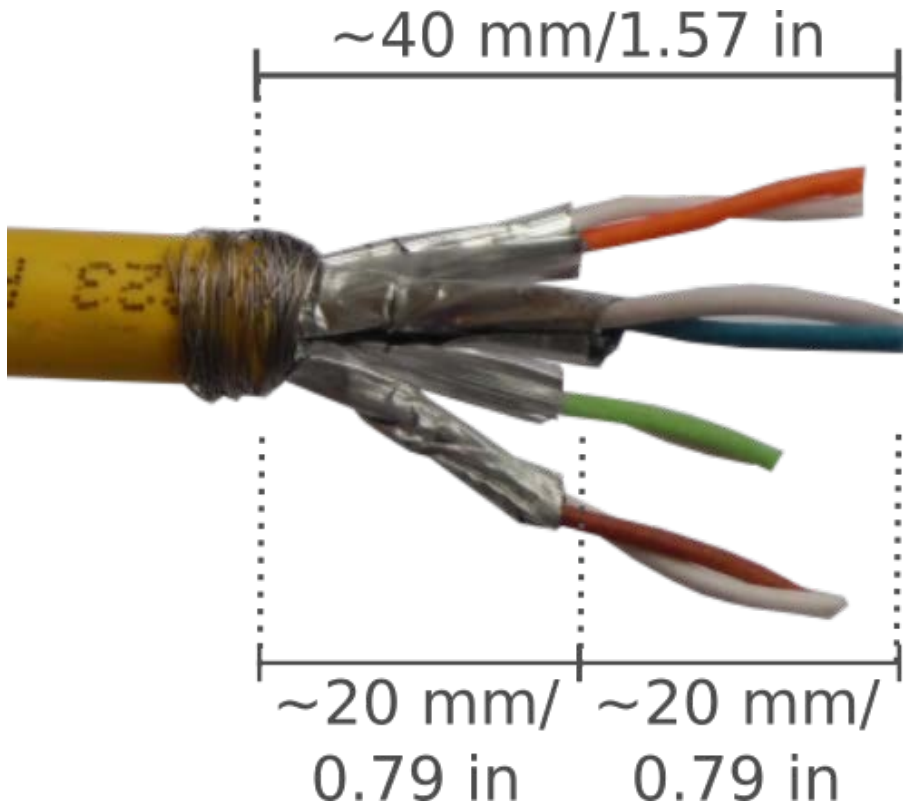
2. Schneiden Sie zwei Stufen des weißen Steckers in der Abdeckung der Schnittstellenplatine ① ab.



3. Stecken Sie das Netzkabel in den weißen Gummistopfen:



4. Entfernen Sie die Isolierung vom Netzkabel, wie unten dargestellt:



Anschließen des Netzkabels an die LSA-Schnittstellenkarte

1. Stecken Sie das Netzkabel in die Schnittstellenkarte und stellen Sie sicher, dass der Gummistopfen richtig um die Öffnung herum sitzt:

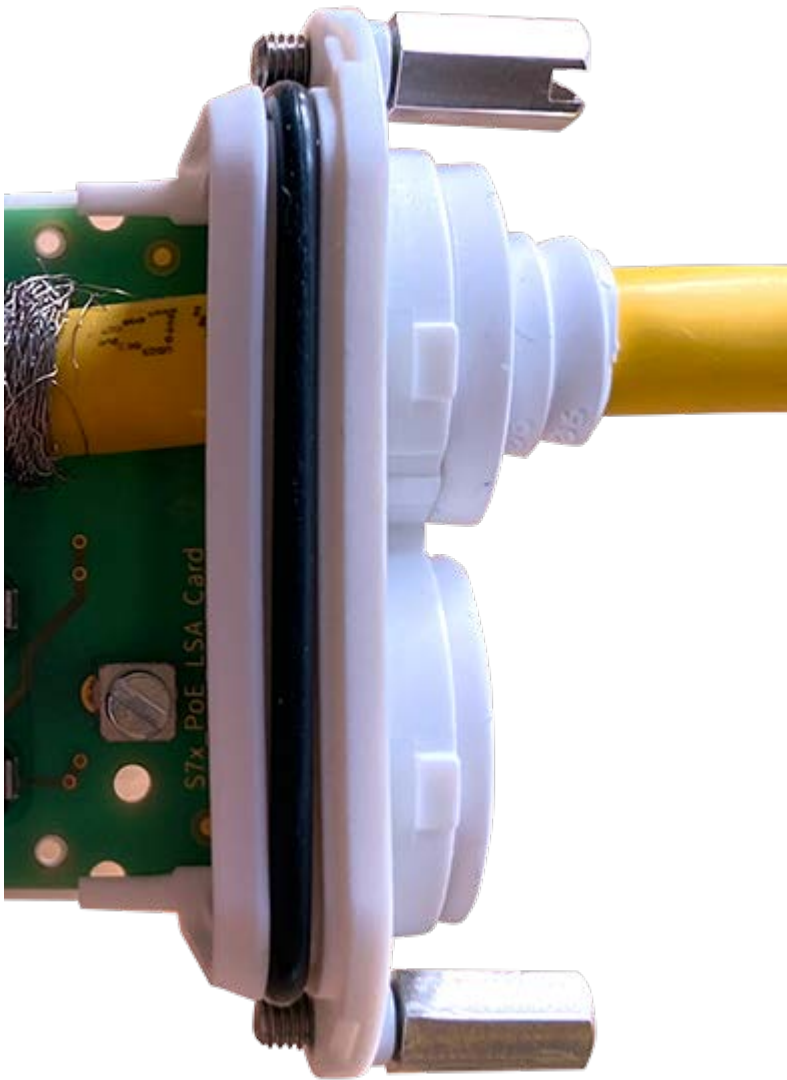


Abb. 23: Netzkabel eingesteckt, Stopfen richtig eingesetzt

2. Führen Sie den Kabelbinder in die blauen Führungen ① ein, befestigen Sie das Netzkabel ② an der kupferfarbenen Erdungsplatte und schneiden Sie den abstehenden Teil des Kabelbinders ab:

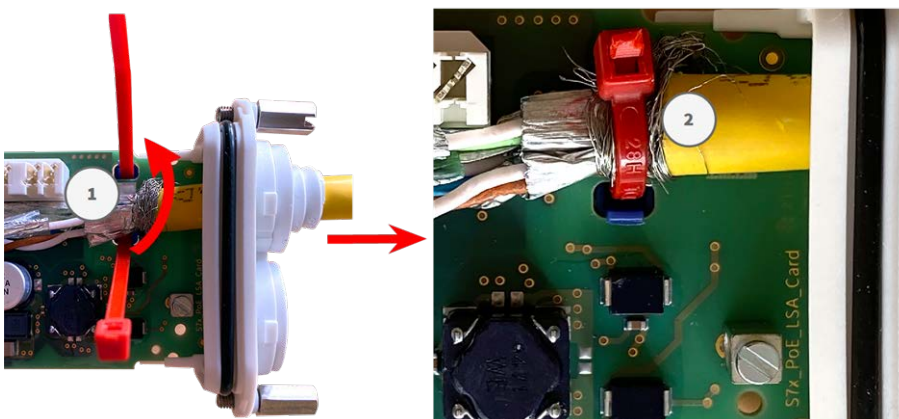


Abb. 24: Kabelbinder unter Netzkabel eingeführt

3. Bereiten Sie das Krone LSA-Plus-Anlegewerkzeug vor:

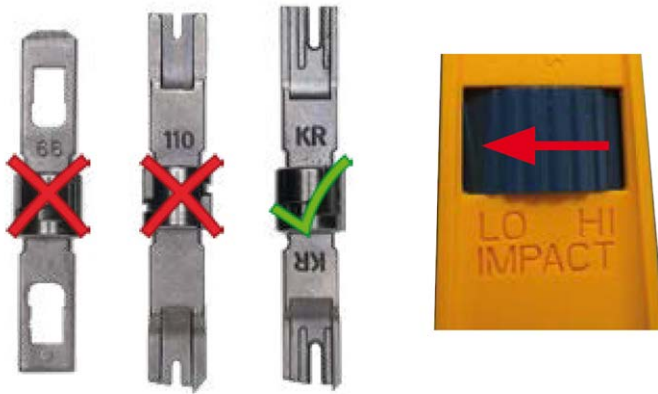


Abb. 25: Krone LSA-Plus-Anlegewerkzeug auf GERINGE Kraft eingestellt

Achtung!

Verwenden Sie immer die richtige Krone LSA-Plus-Klinge und **stellen Sie das Werkzeug auf GERINGE Kraft ein.**

4. Schließen Sie die Litzen des Netzkabels mit dem Krone LSA-Plus-Anlegewerkzeug gemäß dem Farbcodenaufkleber im Karton an:

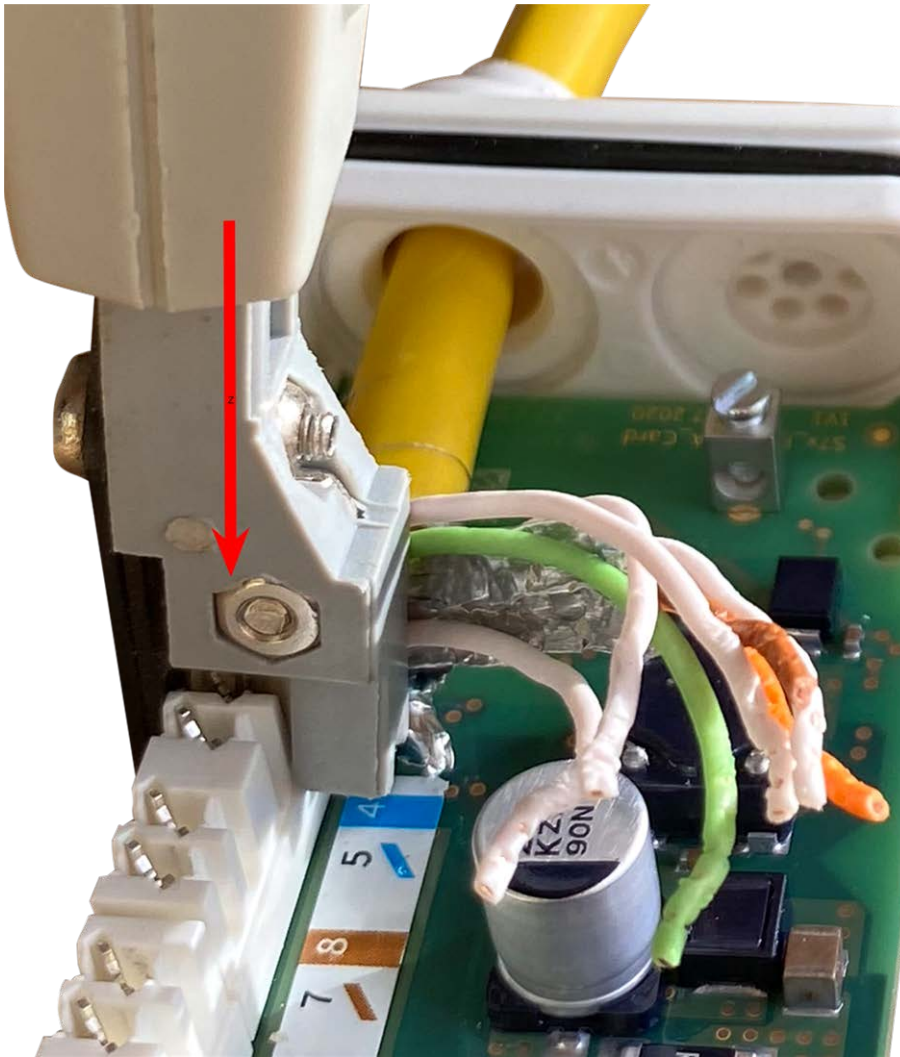


Abb. 26: Mit Krone LSA-Plus-Anlegewerkzeug angeschlossenes Netzkabel

Achtung!

Entfernen Sie alle abgeschnittenen Drahtenden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Anschließen des Netzkabels an die LSA-Schnittstellenkarte

Warnung

Für den Überspannungsschutz wird dringend empfohlen, das Erdungskabel anzubringen!

1. Stecken Sie die Masseleitung in den weißen einadrigen Gummistopfen:

Abb. 27: Masseleitung mit einadrigem Gummistopfen

2. Stecken Sie die Masseleitung in die LSA-Schnittstellenkarte und stellen Sie sicher, dass der Gummistopfen richtig um die Öffnung herum sitzt:

Abb. 28: Masseleitung eingesteckt, Stopfen richtig eingesetzt

3. Lösen Sie die Schraube der Masseleitungsklemme ①, führen Sie die Masseleitung ein und ziehen Sie die Klemmschraube ordnungsgemäß fest:



Abb. 29: Masseleitung mit Klemme verbunden

4. **Verbinden Sie die LSA-Schnittstellenkarte:** Positionieren Sie die Schnittstellenkarte auf den Führungsschienen im Einschiebeschlitz und drücken Sie sie mit leichtem Druck an, bis sie in die Buchse einrastet. Befestigen Sie dann die Platine mit den Schrauben ①.

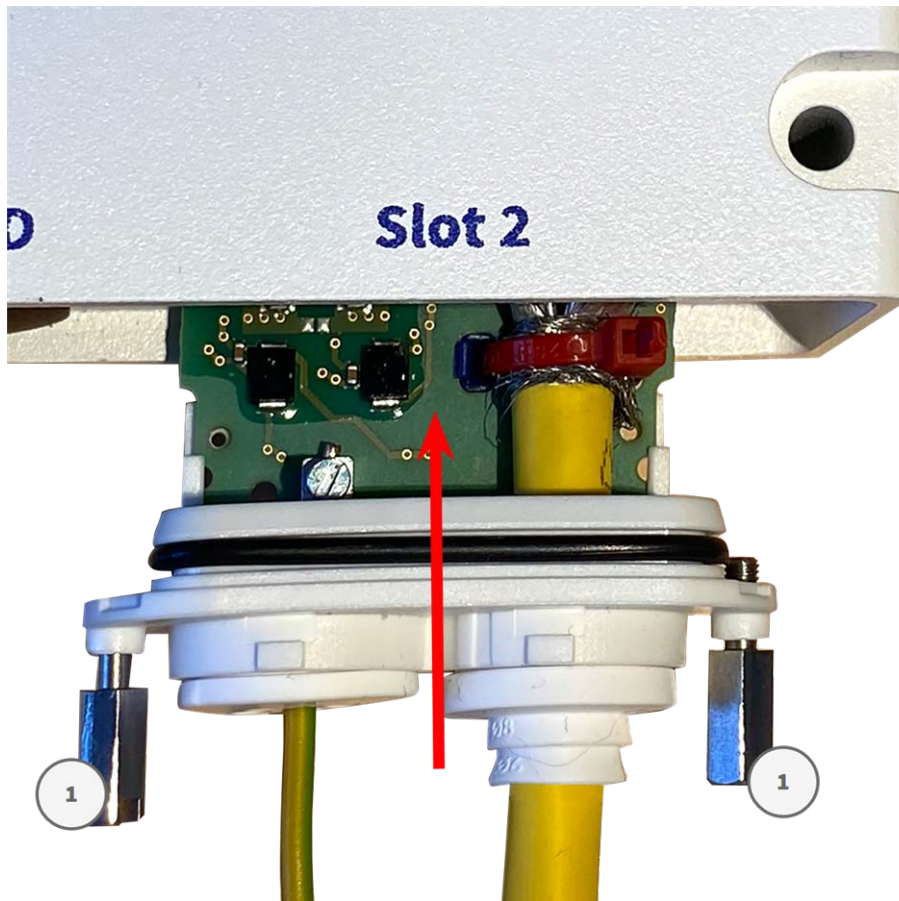


Abb. 30: LSA-Schnittstellenkarte anschließen

Achtung!

Schließen Sie das Netzkabel zu diesem Zeitpunkt noch nicht an! Da die Kamera nicht ohne Sensormodule betrieben werden darf, wird die Netzwerkverbindung erst **nach** der Montage der Kamera und dem Anschließen der Sensormodule hergestellt.

Montieren der Kamera

Sie können die S74 an jeder ebenen Oberfläche montieren.

Bestimmen Sie vor Montage der MOBOTIX S74 und der Sensormodule die idealen Positionen und stellen Sie sicher, dass das Sichtfeld nicht behindert wird. Nachdem die Module montiert wurden, können Sie das Bild genauer anpassen. Wenn sich der überwachte Bereich ändert oder die Kamera an einem anderen Ort installiert werden muss, können Sie die Sensormodule austauschen.

Stellen Sie vor der Montage der Kamera sicher, dass an der Montageposition eine Netzwerkverbindung mit Stromversorgung gemäß dem PoE Plus (802.3at-2009)-Standard verfügbar ist (siehe [Verbinden der Kamera mit dem Netzwerk, S. 60](#)).

Hinweis

Die Bohrschablone finden Sie der MOBOTIX Website: www.mobotix.com > Support > Download Center > Marketing & Dokumentation > Bohrschablonen.

Achtung!

Bohrschablonen immer in Originalgröße drucken oder kopieren!

Hinweis

Verwenden Sie die Dübel nicht, wenn die Montagefläche aus Holz besteht. Verwenden Sie nur die Schrauben, um die Befestigungsplatte direkt auf der Oberfläche zu befestigen. Um das Schrauben in Holz zu erleichtern, sollten die Positionen zunächst mit einem 2-mm-Bohrer vorgebohrt werden (Bohrtiefe etwas geringer als Schraubenlänge).

Verfahren

1. **Bohren der Löcher:** Markieren Sie die Bohrungen mit der Bohrschablone (siehe [Bohrschablone als PDF](#)). Verwenden Sie beim Bohren einen geeigneten 8-mm-Bohrer und bohren Sie mindestens 60 mm tief. Stecken Sie die Dübel [M.5, S. 15](#) vollständig in die gebohrten Löcher.
2. **Montieren der Befestigungsplatte:** Platzieren Sie die Kamera über den gebohrten Löchern (1) und befestigen Sie die Platte mit den vier Schrauben [M.4, S. 15](#) mit je einer Unterlegscheibe [M.6, S. 15](#) und dem Kreuzschlitzschraubendreher an der Wand.

Achtung!

Installation nur auf einer ebenen Fläche!



Abb. 31: Montageplatte an Wand montiert

Anschließen der Sensormodule

Bis zu vier Sensormodule können an die Kamera angeschlossen werden. Zusätzlich ist eine USB-C-Schnittstelle verfügbar.

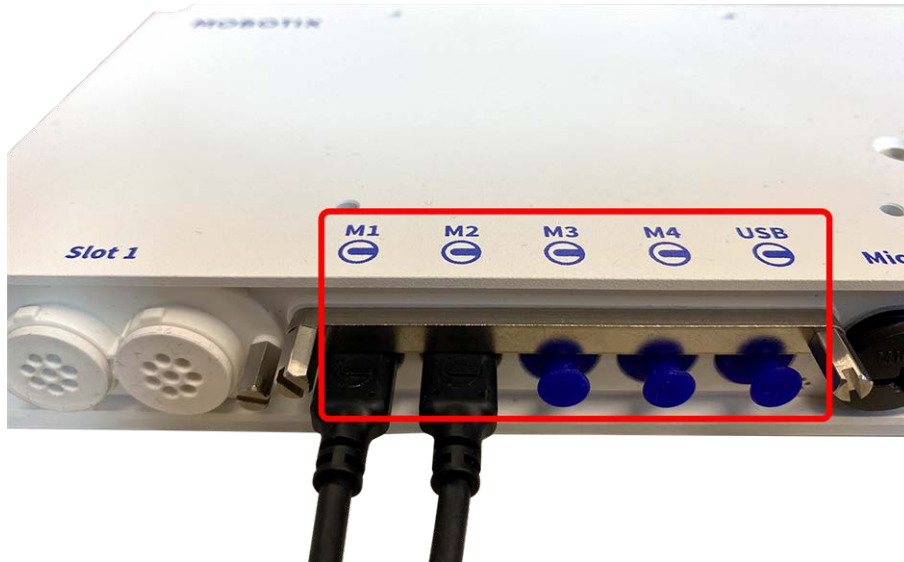
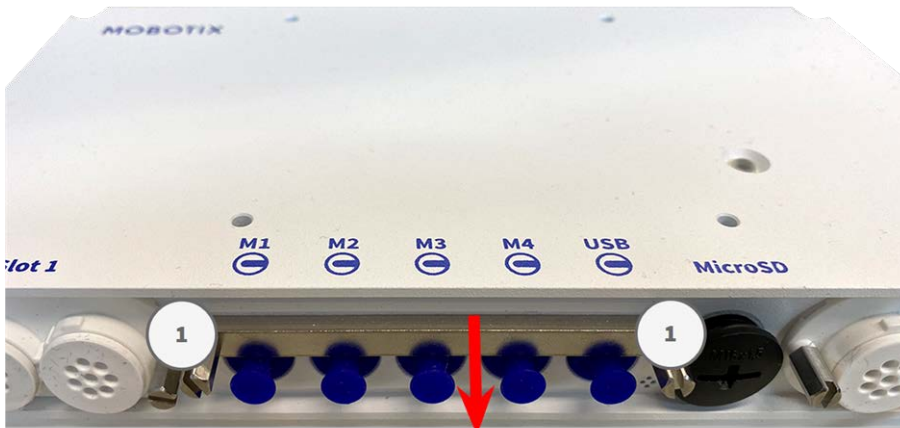


Abb. 32: 4 Modulsteckeranschlüsse und 1 USB-C-Schnittstelle

Verfahren

1. Lösen Sie mit einem Schraubendreher beide Schrauben ① und ziehen Sie dann an der Modulverriegelung.



2. Entfernen Sie den blauen Gummistopfen ① vom Modulsteckverbinder.



Montage

Anschließen der Sensormodule

- Schließen Sie das Modulkabel ① so an den Modulanschluss an, dass der kleine Kabelschuh ② in den Modulanschluss passt.



Achtung

Wenn das Modulkabel nicht richtig angeschlossen ist, wird der Sensor von der Kamera nicht erkannt.

- Befestigen Sie die Modulverriegelung, indem Sie die beiden unten gezeigten Schrauben befestigen.



- Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5, um weitere Module anzuschließen

Sensormodul-Kombinationen

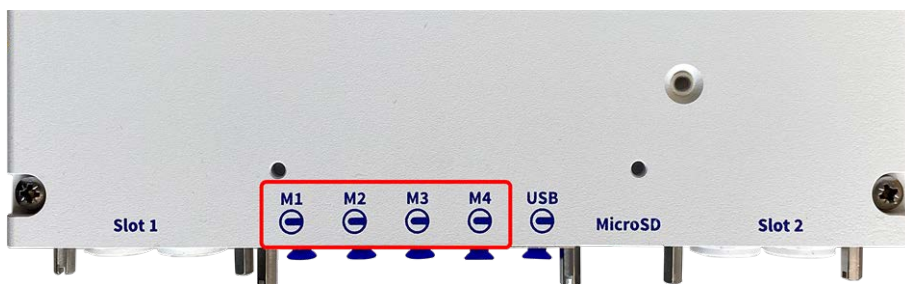


Abb. 33: Modulsteckverbinder der S74

Sie können die folgenden Kombinationen von Sensor-, Thermal- und Funktionsmodulen an der MOBOTIX S74 verwenden:

Modulsteckverbinder					
Modul	M1	M2	M3	M4	Bemerkungen
Optische Sensormodule					
Mx-O-M7SA-8DN050	Ja	Ja	nein	nein	4K IR-Ausschnitt 90°
Mx-O-M7SA-8D050	Ja	Ja	nein	nein	4K Tag 90°
Mx-O-M7SA-8N050	Ja	Ja	nein	nein	4K Nacht 90°
Mx-O-M7SA-4DN050	Ja	Ja	nein	nein	ULL, IR-Ausschnitt, 90°
Thermalsensor-Module					
Mx-O-M7SA-640R050	nein	nein	Ja	nein	VGA-Thermo-Radiometrie 90°
Mx-O-M7SA-640T050	nein	nein	Ja	nein	Thermal VGA 90°
Mx-O-M7SA-336R100	nein	nein	Ja	nein	CIF-Thermo-Radiometrie 45°
Mx-O-M7SA-336T100	nein	nein	Ja	nein	CIF-Thermo-Radiometrie 45°
IR-Lichtmodule					
Mx-F-IRA-W	Ja	Ja	Ja	Ja	IR-Licht 850 nm für Weitwinkelobjektiv (95°)
Mx-F-IRA-S	Ja	Ja	Ja	Ja	IR-Licht 850 nm für Standardobjektiv (45–60°)
Mx-F-IRA-T	Ja	Ja	Ja	Ja	IR-Licht 850 nm für Teleobjektiv (15–30°)
Andere Funktionsmodule					
Mx-F-MSA	Ja	Ja	Ja	Ja	MultiSense-Modul
Mx-F-Audio	nein	nein	nein	nein	Lautsprecher/Mikrofon; nicht verfügbar bei S74. Verwenden Sie stattdessen die Audio-E/A-Schnittstellenplatine .

Verbinden der Kamera mit dem Netzwerk

Netzwerkverbindung und Stromversorgung der Kamera werden über eine RJ45-Schnittstellenkarte (siehe [Installation der RJ45-Schnittstellenkarte, S. 46](#)) oder eine LSA-Schnittstellenkarte (siehe [Installation der LSA-Schnittstellenkarte, S. 47](#)) hergestellt. Ein PoE-Switch versorgt die Kamera mit Strom.

Wichtig zu wissen:

- Der PoE-Switch muss Klasse 4 gemäß PoE Plus (802.3at-2009) sowie die 100-/1000-MBit/s-Ethernet-Schnittstelle der Kamera bereitstellen.
- Es wird dringend empfohlen, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für den Switch zu verwenden.
- Die maximal zulässige Länge des Netzkabels für eine externe Stromversorgung beträgt 100 m.



Abb. 34: Stromversorgung über PoE-Switch gemäß PoE Plus (802.3at-2009)

RJ45-Schnittstellenkarte anschließen

1. Entfernen Sie den weißen Gummistopfen vom RJ45-Netzwerkanschluss.
2. Schließen Sie das Netzkabel der Kamera an den Netzwerkanschluss an.
3. Drücken Sie den Stecker fest ein, bis der blaue Dichtring einrastet.



Abb. 35: Drücken Sie den Stecker fest ein, bis der blaue Dichtring einrastet.

LSA-Schnittstellenkarte anschließen

1. Schließen Sie das Netzkabel der Kamera an einen PoE-Anschluss am Netzwerk-Switch an.

Bedienung der Kamera

Erste Schritte

Sie können die S74 mit einem beliebigen aktuellen Browser oder mit MxManagementCenter verwenden.

Sie können MxManagementCenter kostenlos von www.mobotix.com > **Support** > **Download Center** > **Software Downloads** herunterladen.

Verfahren

1. **Verbinden Sie die Kamera mit dem Netzwerk.** Das Netzkabel versorgt die Kamera auch mit Strom (siehe [Verbinden der Kamera mit dem Netzwerk, S. 60](#)).
2. **Stellen Sie eine Verbindung zur Kamera her und passen Sie bei Bedarf die Netzwerkeinstellungen an:** Standardmäßig starten MOBOTIX-Kameras als DHCP-Client mit einer zusätzlichen festen IP-Adresse im Bereich 10.x.x.x (z. B. 10.16.0.128). Lokale Computernetzwerke haben in der Regel IP-Adressen im Bereich 172 oder 192. Je nachdem, ob ein DHCP-Server im lokalen Netzwerk vorhanden ist oder ob das Netzwerk für die Verwendung von festen IP-Adressen eingerichtet wurde, gibt es mehrere Möglichkeiten, eine Verbindung zur Kamera herzustellen und die [Netzwerkeinstellungen, S. 65](#) zu ändern:

■ Netzwerk mit dynamischen IP-Adressen

Über einen Browser: Wenn Sie die IP-Adresse kennen, die der DHCP-Server der Kamera zugewiesen hat, geben Sie diese Adresse einfach in die Adressleiste des Browsers ein, um eine direkte Verbindung zur Kamera herzustellen

Mit MxManagementCenter: Mit MxManagementCenter können Sie die Kamera anzeigen und integrieren, ohne die aktuelle IP-Adresse kennen zu müssen.

■ Netzwerk mit statischen IP-Adressen

Um auf die Kamera zugreifen zu können, muss sie eine IP-Adresse im Bereich des lokalen Netzwerks aufweisen. Um die Netzwerkparameter der Kamera einzustellen, können Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

Manuell über einen Webbrowser: Möglicherweise müssen Sie die Netzwerkeinstellungen des Computers anpassen.

- **Automatisch mit MxManagementCenter:** Die Kamera wird in MxManagementCenter angezeigt, obwohl die IP-Adresse nicht Teil des lokalen Netzwerks ist, sodass Sie ihre Einstellungen neu konfigurieren können.

3. **Konfigurieren der Kamera:** Sie können die Benutzeroberfläche der Kamera in einem Browser oder in MxManagementCenter verwenden.

Startoptionen der Kamera

Standardmäßig startet die Kamera als DHCP-Client und versucht automatisch, eine IP-Adresse von einem DHCP-Server abzurufen. Um die Kamera in einem anderen Modus als dem Standardmodus zu starten, können Sie das Startmenü der Kamera aktivieren.

Hinweis

Wenn Sie die Taste der Kamera drücken, wird die aktuelle IP-Adresse der Kamera über den Lautsprecher ausgegeben (wenn ein Lautsprecher an der Kamera angeschlossen ist).

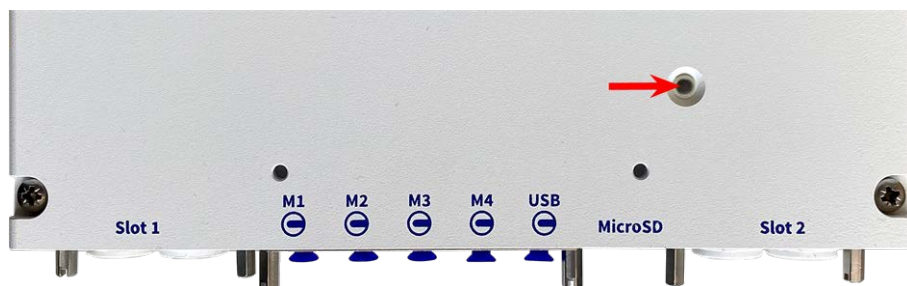


Abb. 36: Kamera-LED am Kameragehäuse

Verfahren

Achtung!

Stecken Sie beim Öffnen der Kamera keine Gegenstände in das Gehäuse. Dies könnte die Kamera beschädigen!

1. Bereiten Sie die Kamera vor:

- Trennen Sie die Stromversorgung der Kamera.
- Entfernen Sie die schwarze Abdeckungsschraube (1) mit einem Schraubendreher.



- Verwenden Sie ein geeignetes Werkzeug für die Bedienung des Startmenüs (z. B. die Pinzette [M.3, S. 15](#)).
 - Schließen Sie die Stromversorgung der Kamera wieder an.
2. **Aktivieren Sie das Startmenü:** Die rote LED oben auf dem Kameragehäuse leuchtet fünf bis zehn Sekunden nach dem Einschalten der Stromversorgung auf und bleibt zehn Sekunden lang aktiv.
- Drücken Sie die Taste, indem Sie das Werkzeug in das Loch (2) einsetzen. Die Kamera ruft das Startmenü auf, in dem Sie eine der Startoptionen auswählen können. Die LED blinkt einmal. Das Blinken wird jede Sekunde wiederholt.



Hinweis

Die Anzahl der Blinksignale entspricht der aktuellen Startoption.

- **Wechseln Sie die Startoption:** Drücken Sie die Taste kurz (< 1 Sek.). Nach der letzten Startoption kehrt die Kamera zur ersten Startoption zurück (LED blinkt einmal).

Bedienung der Kamera

Startoptionen der Kamera

LED blinkt	Startoption	Bedeutung	Audio-Bestätigung
1x	•/•	Diese Option wird bei diesem Kameramodell nicht unterstützt.	•/•
2x	Werkseinstellungen	Startet die Kamera mit den Werkseinstellungen (die werkseitige Standard-IP-Adresse, Benutzer und Kennwörter werden nicht zurückgesetzt).	Ping
3x	Automatische IP-Adresse	Startet die Kamera als DHCP-Client und versucht, eine IP-Adresse von einem DHCP-Server abzurufen. Wenn kein DHCP-Server gefunden werden oder keine IP-Adresse abgerufen werden kann, startet die Kamera mit der werkseitigen Standardadresse.	Ping-Ping
4x	Wiederherstellungssystem	Startet die Kamera mit dem Wiederherstellungssystem, z. B. um die Kamera nach einem fehlgeschlagenen Update der Kamerasoftware wiederherzustellen.	Alarmton

* Nur bei Kameras mit Audio-Option und installiertem Lautsprecher.

3. **Wählen Sie eine Startoption:** Drücken Sie die Taste länger (> 2 Sek.). Die Kamera bestätigt die Auswahl, indem die LED drei Sekunden lang schnell blinkt. Nach 20 Sekunden gibt die Kamera einen Ton gemäß der obigen Tabelle wieder.
4. Setzen Sie die Innensechskantschrauben und die Kunststoffscheibe mit dem 2,5-mm-Inbusschlüssel M.7 ein und achten Sie darauf, die Schraube nicht zu fest anzuziehen.

Hinweis

Wenn Sie keine Startoption auswählen, nimmt die Kamera nach einer bestimmten Zeit den normalen Startvorgang wieder auf.

Achtung

Starten der Kamera mit Werkseinstellungen oder einer automatischen IP-Adresse (DHCP)

Die bei Verwendung der Startoptionen 2 und 3 geladenen Konfigurationen werden nicht automatisch im Flash-Speicher der Kamera gespeichert. Beim nächsten Starten der Kamera wird die zuletzt gespeicherte Konfiguration verwendet. Sie können die Konfiguration im Flash-Speicher der Kamera mit dem Befehl **Admin Menu > Sichern** speichern. Beachten Sie, dass Sie bestimmte Teile der Kamerakonfiguration mit „Restore“ (Wiederherstellen) später wiederherstellen können, um die in der Kamera noch gespeicherten Einstellungen wieder zu übernehmen.

Im Gegensatz zum Zurücksetzen der Kamera über **Admin Menu > Zurücksetzen der Konfiguration** werden die Benutzerinformationen nicht zurückgesetzt, wenn die Kamera mit den Werkseinstellungen gestartet wird.

Stellen Sie beim Starten der Kamera mit DHCP-Unterstützung (Option 2) sicher, dass das Netzwerk über einen ordnungsgemäß funktionierenden DHCP-Server verfügt. Ist dies nicht der Fall, kann die Kamera keine gültige IP-Adresse abrufen und wird auf ihre letzte IP-Adresse zurückgesetzt.

Sie sollten außerdem sicherstellen, dass die Kameras immer dieselben IP-Adressen erhalten, indem Sie die MAC-Adressen der Kameras den gewünschten IP-Adressen zuordnen.

Netzwerkeinstellungen

Nachdem die Kamera mit dem Netzwerk verbunden wurde, müssen Sie die Netzwerkschnittstelle der MOBOTIX-Kamera entsprechend einrichten. In diesem Schritt werden die Netzwerkparameter der Kamera eingerichtet und überprüft. Wenn Ihr Netzwerk über einen aktiven DHCP-Server verfügt oder bereits in einem 10.x.x.x-Netzwerk (mit einer Netzwerkmaske von 255.0.0.0 läuft), brauchen Sie die Netzwerkparameter der Kamera nicht zu ändern. Sie können direkt auf die Kamera zugreifen. Wenn weder Ihr Netzwerk noch Ihr Computer eine IP-Adresse im Netzwerk 10.x.x.x verwenden (z. B. ein Netzwerk mit 192.168.x.x oder 172.x.x.x), müssen Sie eine der folgenden Methoden zum Ändern der Netzwerkparameter der Kamera befolgen:

- Manuelle Einrichtung
- Automatische Einrichtung mit MxManagementCenter

Hinweis

Für die folgenden Beispiele verwenden wir eine Kamera mit der werkseitigen IP-Adresse 10.16.0.99. Ersetzen Sie diese IP-Adresse durch die IP-Adresse Ihrer Kamera. Diese Adresse befindet sich auf einem kleinen Aufkleber auf der Kamera. Stellen Sie sicher, dass die in den folgenden Beispielen verwendeten IP-Adressen nicht von anderen Systemen in Ihrem Netzwerk verwendet werden.

Windows 8.1/10

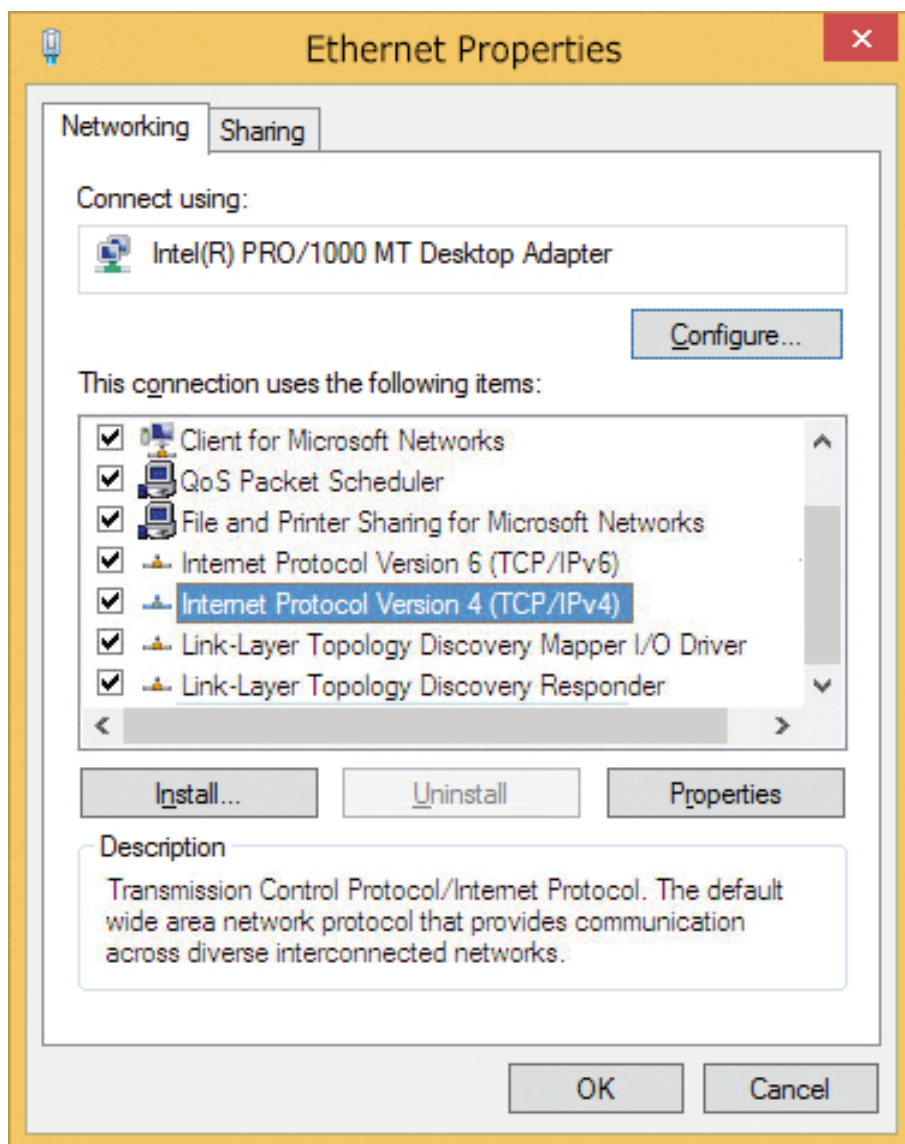


Abb. 37: Netzwerkeinstellungen auf Windows-Computern

1. Öffnen Sie unter Windows **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Adaptereinstellungen ändern > Ethernet**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Netzwerkadapter und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
3. Öffnen Sie die Eigenschaften von **Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)**.

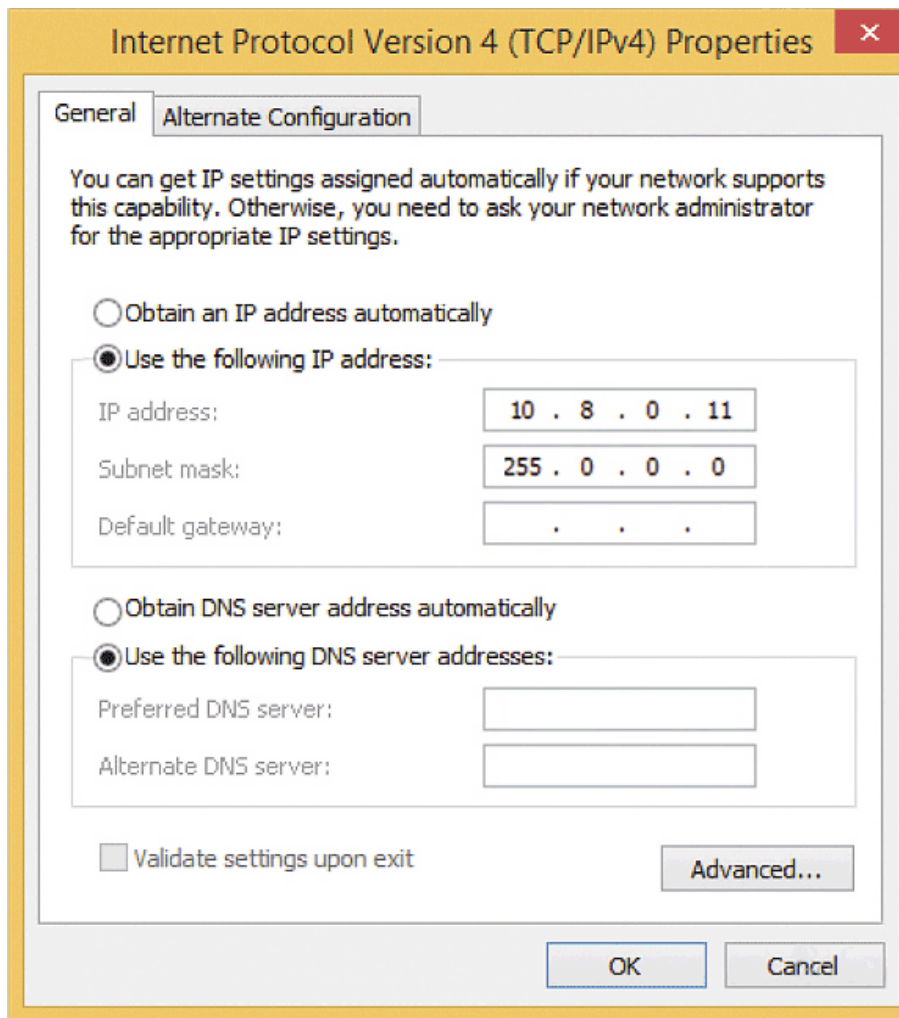


Abb. 38: Eigenschaften von Internet Protocol V4

4. Aktivieren Sie **Folgende IP-Adresse verwenden**. Geben Sie in dieses Feld eine IP-Adresse im Bereich 10.x.x.x ein (z. B. 10.16.0.11).
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen anzuwenden.

Linux/Unix

1. Öffnen Sie ein Terminal als `root`-Benutzer.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein: `ifconfig eth0:1 10.16.0.11.`
3. Der Computer verfügt jetzt über die zusätzliche IP-Adresse 10.16.0.11.

macOS

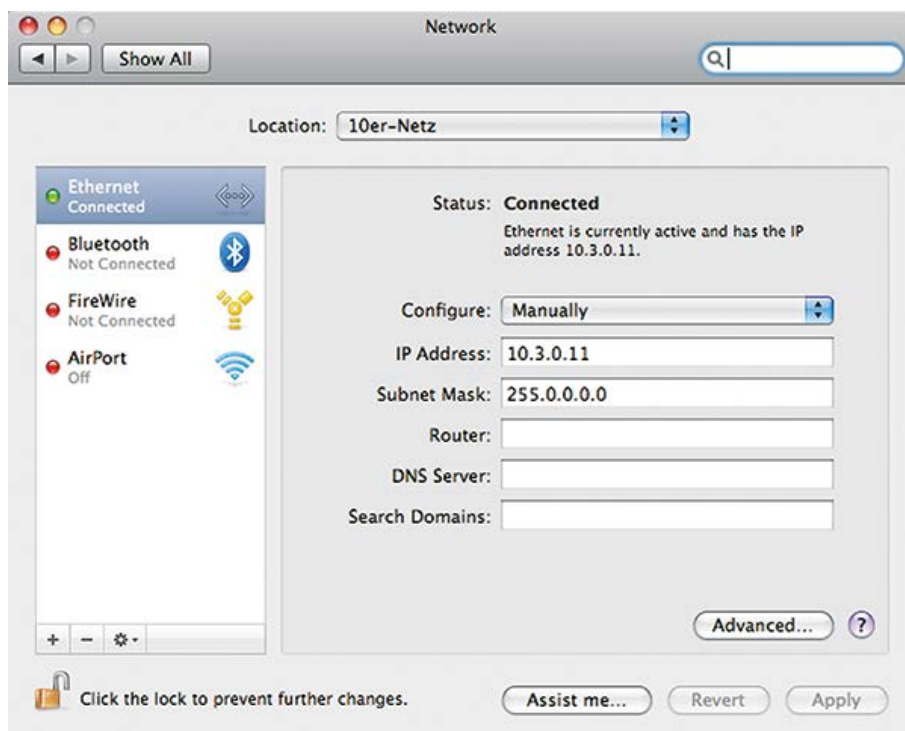


Abb. 39: Netzwerkeinstellungen auf macOS-Computern

1. Öffnen Sie **Systemeinstellungen > Netzwerk**.
2. Klicken Sie auf **Ethernet**, wählen Sie im Feld **Konfiguration** den Listeneintrag *Manuell* aus und geben Sie eine IP-Adresse im IP-Adressbereich 10.x.x.x ein (z. B. 10.16.0.11).
3. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Einstellungen anzuwenden.

MOBOTIX-Kamera im Browser

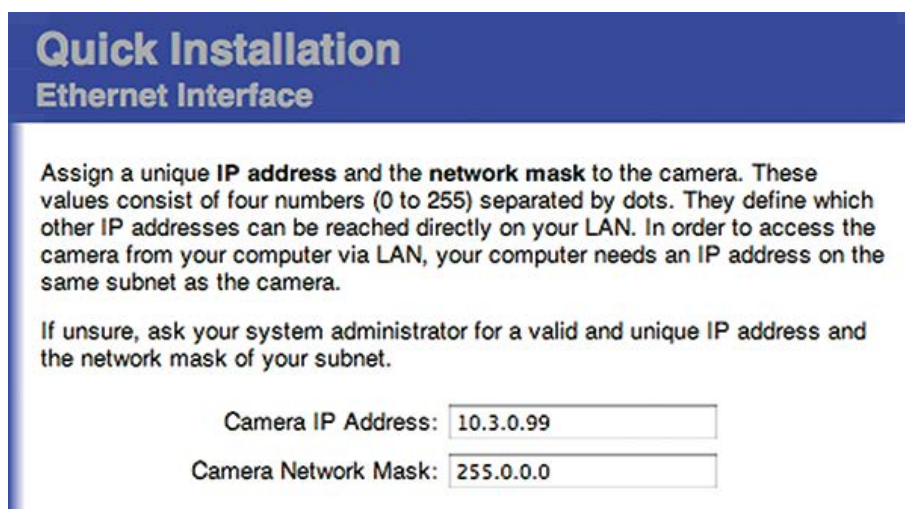


Abb. 40: Netzwerkeinstellungen in der Weboberfläche der Kamera

1. Verwenden Sie einen Webbrowser, um auf die Weboberfläche der MOBOTIX-Kamera zuzugreifen, und geben Sie die werkseitige IP-Adresse ein (z. B. 10.16.0.99).
2. Klicken Sie in der Benutzeroberfläche der Kamera auf die Schaltfläche **Admin Menu**. Die Schnellinstallation startet automatisch, nachdem Sie die Anmeldeinformationen des Admin-Benutzers eingegeben haben.

Werkseitige Anmeldedaten:**Benutzername:** admin**Kennwort:** meinsm**Hinweis**

Sie können die Schnellinstallation auch später ausführen (**Admin Menu > Netzwerk-Konfiguration > Schnellinstallation**; siehe Referenzhandbuch).

3. Geben Sie die Netzwerkparameter der Kamera im Verlauf der Schnellinstallation ein.**Hinweis**

Sie können die Netzwerkparameter auch später ändern, indem Sie **Menü Admin > Netzwerkkonfiguration > Schnellinstallation** ausführen.

4. Starten Sie die Kamera neu, um die Netzwerkeinstellungen anzuwenden.

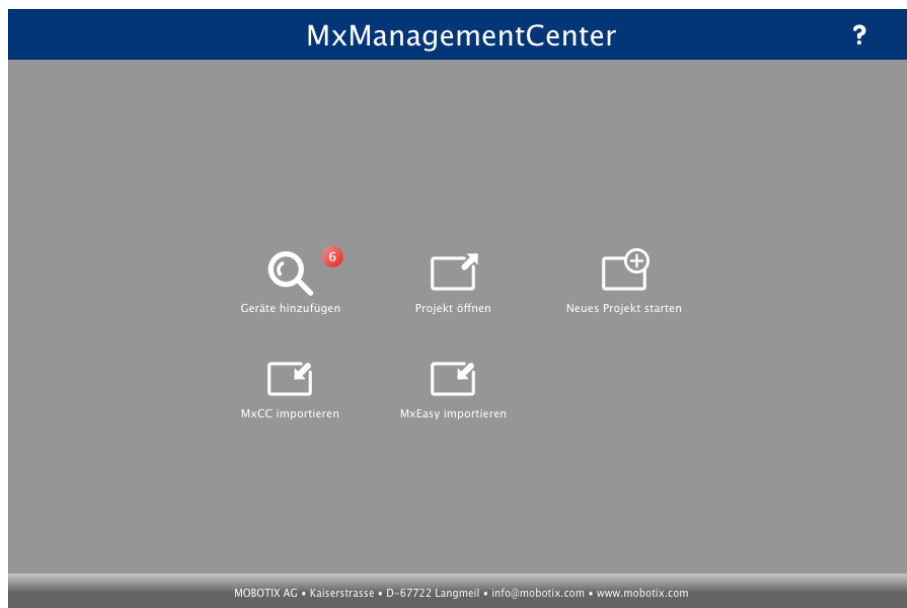
MOBOTIX-Kamera in MxManagementCenter

MxManagementCenter ist eine Videomanagement-Software für die Einrichtung und Verwendung des gesamten Videoüberwachungssystems, die eine Reihe von Funktionen für verschiedene Aufgaben und Benutzergruppen bietet. Sie können die neueste Version MxManagementCenter von der MOBOTIX-Website herunterladen (www.mobotix.com > Support > Download Center > Software Downloads, Abschnitt „MxManagementCenter“).

Weitere Informationen finden Sie in der MxManagementCenter-Hilfe.

Verfahren

Beim ersten Starten von MxManagementCenter wird der Konfigurationsassistent geöffnet und startet automatisch die Suche nach MOBOTIX-Kameras. Die Anzahl der gefundenen Kameras wird als Zähler neben dem Symbol **Geräte hinzufügen** angezeigt. Diese Nummer wird automatisch aktualisiert, wenn sich die Anzahl der MOBOTIX-Kameras im Netzwerk ändert (d. h. durch Verbinden neuer oder Trennen vorhandener Kameras).



Startbildschirm von MxManagementCenter

1. Klicken Sie auf **Geräte hinzufügen**. Die Kameras werden entweder in einer Liste oder als Kacheln angezeigt. Verwenden Sie die Listen- und Kachel-Schaltflächen, um den Anzeigemodus zu ändern.



Abb. 41: Kameras als Liste

Die Anwendung überwacht und zeigt den Betriebszustand aller Kameras automatisch mit den entsprechenden Symbolen an. Beispiel:

- Die Kamera befindet sich nicht im selben Subnetz wie der Computer.
- Der Benutzername und das Kennwort der Kamera sind nicht bekannt.

Hinweis

Mit dem Bonjour-Service ([https://de.wikipedia.org/wiki/Bonjour_\(Apple\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bonjour_(Apple))) findet die Anwendung nicht nur MOBOTIX-Kameras im selben Subnetz, sondern auch in anderen Subnetzen. Normalerweise können Sie keine Verbindung zu Kameras in einem anderen Netzwerk oder Subnetz herstellen.

Hinweis

Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie Kameras in ein Netzwerk ohne DHCP-Server (d. h. mit festen IP-Adressen) integrieren und der IP-Adressbereich sich vom 10.x.x.x-Bereich unterscheidet, der von den Kameras zusätzlich zu DHCP unterstützt wird.

MxManagementCenter kann eine solche Kamera automatisch so konfigurieren, dass sie in Ihr bestehendes Netzwerk „integriert“ wird.

2. Wählen Sie die Kamera aus, die Sie einrichten möchten, und klicken Sie unten im Programmfenster auf

Netzwerkeinstellungen bearbeiten . Das Dialogfeld **Netzwerk für ausgewählte Geräte ändern** wird geöffnet.



Abb. 42: Ändern der Netzwerkeinstellungen für ausgewählte Systeme

3. Geben Sie die IP-Adresse und die Subnetzmaske der ausgewählten Kamera ein.

Hinweis

Die IP-Adressen der anderen Kameras werden automatisch um 1 erhöht.

4. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Einstellungen anzuwenden.

Hinweis

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der MxManagementCenter-Onlinehilfe oder im Tutorial (siehe www.mobotix.com > Support > Download Center > Marketing & Dokumentation > Broschüren & Anleitungen > Tutorials).

TELE 15°-Sensormodul fokussieren

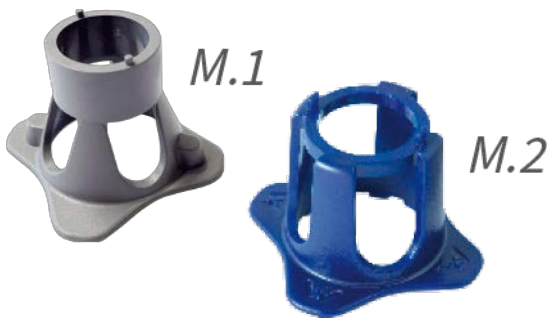


Abb. 43: Modulschlüssel **M.1**, S. 15 und Linsenschlüssel **M.2**, S. 15 der S74

Nachdem die Kamera montiert wurde, sollte das **TELE 15°-Sensormodul** auf korrekte Schärfe geprüft werden. Sie benötigen den **Linsenschlüssel (blau) M.2** und den **Modulschlüssel (grau) M.1**, die Teil des **Montagezubehör: Lieferumfang, S. 15** sind: **Montagezubehör: Lieferumfang, S. 15**.

Das Justieren der Bildschärfe und des Blickwinkels sollte immer mithilfe des Live-Bilds der Kamera am Monitor durchgeführt werden!

Um die Bildschärfe zu korrigieren, können Sie auch die visuelle **Fokussierungshilfe** der Kamera nutzen (siehe **Kamera-Referenzhandbuch**, Abschnitt **Die Live-Ansicht der MOBOTIX-Kamera**).

Fokussieren der Kameraobjektive

1. Zeigen Sie das Live-Bild der Kamera auf dem Monitor an.
2. Stecken Sie den blauen Objektivschlüssel in die Kerben des Sensormoduls.

3. Drehen Sie den Schlüssel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn:

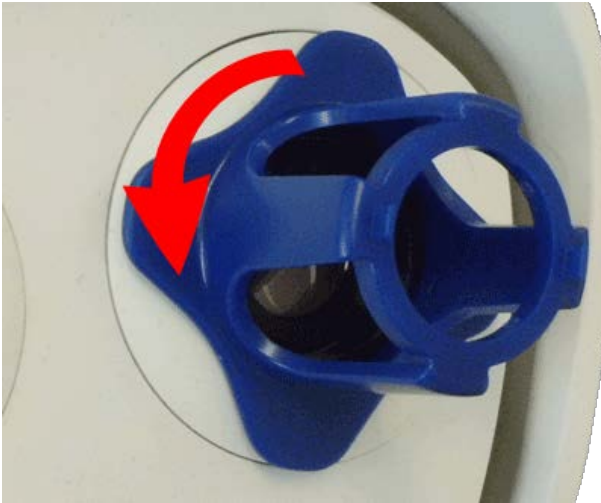


Abb. 44: Das Sensormodul bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen

Achtung:

Wenn die roten Sicherheitsclips M.14 nicht angebracht wurden, dreht sich auch das Sensormodul! Drehen Sie in diesem Fall weiter, bis das Sensormodul in seiner Ausbauposition anhält.

4. Drehen Sie den Schraubenschlüssel nach links, bis das Schutzglas des Objektivs aus dem Sensormodul gleitet.
5. Führen Sie den grauen Modulschlüssel (mit seinen zwei kleinen Stiften) in die Löcher der Linse ein und drehen Sie ihn vorsichtig nach links und rechts. Passen Sie die Bildschärfe entsprechend dem Live-Bild auf dem Computermonitor an:

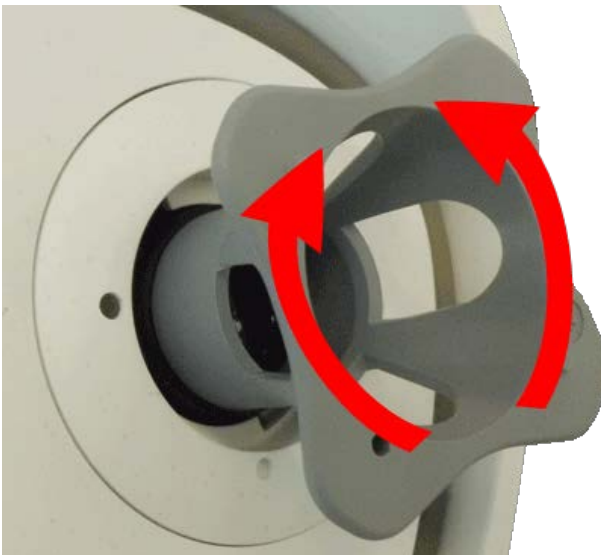


Abb. 45: Anpassen des Objektivfokus

Achtung:

Wenden Sie beim Drehen des Objektivs niemals Gewalt an und schrauben Sie das Objektiv niemals zu tief in das Gewinde ein, da dies den Bildsensor beschädigen könnte! Drehen Sie das Objektiv im Zweifelsfall gegen den Uhrzeigersinn und drehen Sie es dann im Uhrzeigersinn, um es zu fokussieren.

6. Reinigen Sie bei Bedarf die Innenseite des Schutzglases mit einem sauberen, fusselfreien Tuch:



Abb. 46: Linsenschutzglas

7. Setzen Sie das Schutzglas auf die Kerben des blauen Linsenschlüssels und positionieren Sie es mit seinen zwei Stiften über den entsprechenden Aufnahmen des Sensormoduls:



Abb. 47: Einsetzen des Schutzglases mit dem Linsenschlüssel

8. Drücken Sie mit dem Objektivschlüssel das Schutzglas fest in das Sensormodul, bis das Glas bündig mit dem Sensormodulgehäuse abschließt.



Abb. 48: Drücken Sie fest, um das Schutzglas einzusetzen, und drehen Sie es, um es zu verriegeln.

9. Drehen Sie das Schutzglas mit dem blauen Linsenschlüssel im Uhrzeigersinn, bis es einrastet.
10. Reinigen Sie bei Bedarf die Außenseite des Schutzglases mit einem sauberen, fusselfreien Tuch:

Hinweis:

Stellen Sie nach dem Einstellen des Fokus sicher, dass das Sensormodul richtig ausgerichtet und eingerastet ist (drehen Sie das Sensormodul mit dem grauen Modulschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn).

Kamera-Software im Browser

Die integrierte Software der S74 bietet eine Vielzahl von Funktionen, wie z. B. Video-bewegungserkennung, Langzeitaufzeichnung, Alarmnachrichten und IP-Videotelefonie. Besonders bemerkenswert sind die KI-basierten Analysefunktionen und die Möglichkeit, Apps von Drittanbietern auf der Kamera zu installieren. Dank der virtuellen PTZ-Funktionen können Sie das Live-Bild kontinuierlich mit dem Mausekran oder einem Joystick vergrößern oder verkleinern.

Bei der Aufzeichnung von Bildern oder Videosequenzen können Sie entweder den sichtbaren Bildbereich des Live-Bilds oder das vollständige Sensorbild speichern. Dies ermöglicht auch die Untersuchung der Teile eines Bilds oder Videos, die zum Zeitpunkt der Aufzeichnung nicht im Echtzeitbildabschnitt angezeigt wurden.

Anstatt einen Webbrowser zu verwenden, können Sie auch das kostenlose MxManagementCenter von der MOBOTIX-Website herunterladen, mit dem mehrere Kameras auf einem Monitor angezeigt werden können. So können Sie die Alarmvideo-Clips bequem durchsuchen und bewerten und Alarmfunktionen bereitstellen (www.mobotix.com > Support). Für mobile iOS- und Android-Geräte ist die MOBOTIX MxBell kostenlos verfügbar.

Sobald die Stromversorgung und die Netzwerkverbindung der MOBOTIX hergestellt wurden, können Sie die Schnittstelle der Kamerasoftware in einem Webbrowser öffnen.

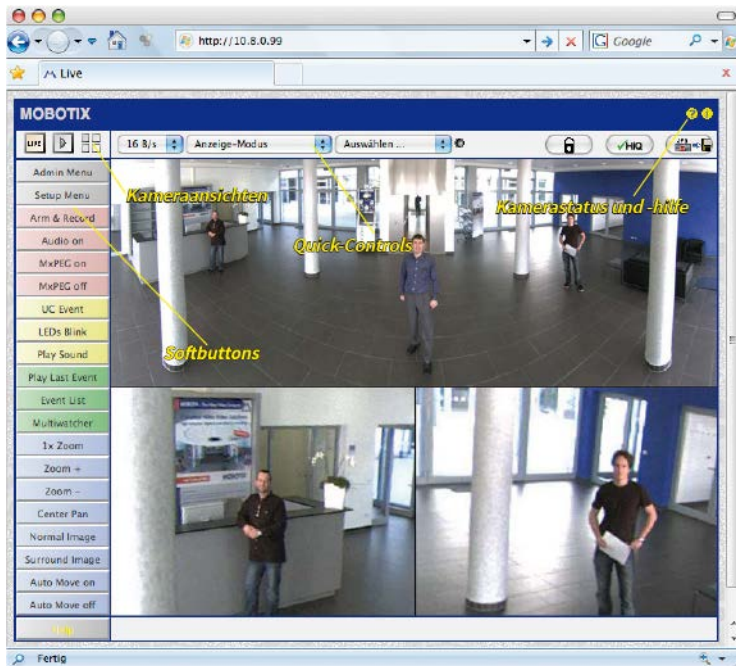


Abb. 49: Schnittstelle der Kamerasoftware

Standard-Zugangsdaten für das Verwaltungsmenü:

Benutzername: admin

Kennwort: meinsm

Sie müssen das Kennwort ändern, wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden.

Öffnen der Kamera-Website im Browser

1. Geben Sie die IP-Adresse der Kamera in das Adressfeld eines Webbrowsers ein.

Hinweis

Stellen Sie sicher, dass Sie die Kamera-IP-Adresse von der Rückseite des Kameragehäuses oder vom Aufkleber 1.12 kopieren.

Grundlegende Einstellungen

Kennwort für das Menü Admin: Der Zugriff auf den Verwaltungsbereich der Kamera (Menü Admin) im Browser ist nur möglich, nachdem ein Benutzername und ein Kennwort eingegeben wurden.

- **Standardbenutzername:** admin
- **Standardkennwort:** meinsm

Hinweis

Sie müssen das Kennwort ändern, wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden.

Stellen Sie sicher, dass Sie Informationen zu Benutzernamen und Kennwörtern an einem sicheren Ort aufbewahren. Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben und nicht auf das Menü Admin zugreifen können, kann das Kennwort nur im Werk zurückgesetzt werden. Dieser Service unterliegt einer Servicegebühr.

Der Schnellinstallationsassistent wird beim ersten Zugriff auf das Menü Admin automatisch angezeigt. Er bietet eine einfache Methode, die grundlegenden Kameraeinstellungen an das aktuelle Anwendungsszenario anzupassen. Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, das standardmäßige Administratorkennwort zu ändern, nachdem die Kamera ordnungsgemäß konfiguriert wurde.

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort genau wie oben angegeben ein. Beachten Sie, dass bei allen Einträgen die Groß-/Kleinschreibung beachtet wird.

Verwalten der Kamera: Sie können die Kamerakonfiguration im Menü Admin oder im Menü Setup ändern:

- **Menü Admin:** Dieses Menü enthält die grundlegenden Konfigurationsdialogfelder der Kamera (z. B. Kennwörter, Schnittstellen, Softwareupdate).
- **Menü Setup:** Dieses Menü enthält die Dialogfelder zum Konfigurieren der Bild-, Ereignis- und Aufzeichnungsparameter. Einige dieser Einstellungen können über die entsprechenden Schnelleinstellungen im Live-Bildschirm geändert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Referenzhandbuch der Kamera.

Konfiguration der Sensormodule

Die Verwendung verschiedener Kombinationen von Sensormodulen der MOBOTIX S74 hat Einfluss auf die verfügbaren Anzeigemodi und Konfigurationsvarianten.

Die S74 prüft und verifiziert automatisch die installierten Sensormodule beim ersten Start und bei jedem nachfolgenden Neustart (z. B. Brennweite, Tag- oder Nachtvariante). Bitte beachten Sie Folgendes:

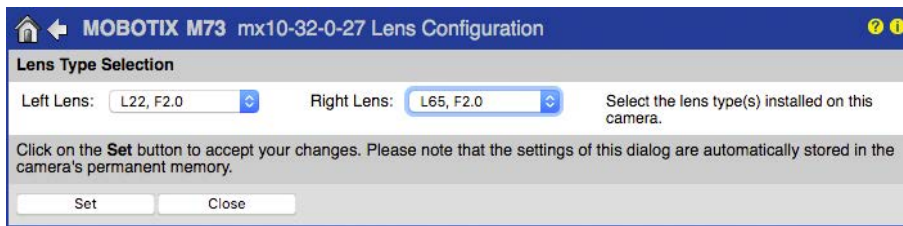
- Wenn nur ein Sensormodul angeschlossen ist, verhält sich die Kamera wie eine Monokamera (d. h., es gibt keine automatische Tag-/Nachtschaltung).
- Wenn die Module nicht innerhalb der ersten 12 Betriebsstunden ausgetauscht werden, speichert die Kamera die Informationen neuer Sensormodule in der Kamerakonfiguration.
- Die Kamera prüft die Konfiguration bei jedem Neustart, um festzustellen, ob die gespeicherten Sensormodule noch vorhanden sind. Wenn Änderungen an der Sensormodulkonfiguration erkannt wurden (z. B. wenn ein Sensormodul ausgetauscht werden musste), zeigt die Kamera eine entsprechende Meldung im Livebild an.

Bei Bedarf kann die Modulkonfiguration angepasst werden; z. B. können Sie festlegen, in welchem Kamerabild (links oder rechts) das Sensormodul in einer Doppelbildanzeige angezeigt werden soll.

Hinweis zur Verwendung eines Thermalmoduls

Wenn Sie das *Thermalsensormodul* installiert haben, **müssen Sie das unten stehende Dialogfeld öffnen** und einen der Bildsensoren (links oder rechts) auf **M3 (Thermalsensor)** einstellen! Wenn Sie auf keinem der Sensoren ein Wärmebild sehen, haben Sie diesen Schritt nicht abgeschlossen.

Öffnen Sie das Dialogfeld **Admin Menu > Bildsensor-Konfiguration**:



The screenshot shows a web-based configuration interface for a MOBOTIX M73 camera. The title bar reads 'MOBOTIX M73 mx10-32-0-27 Lens Configuration'. Below the title bar, the section 'Lens Type Selection' is visible. It contains two dropdown menus: 'Left Lens:' with 'L22, F2.0' selected and 'Right Lens:' with 'L65, F2.0' selected. To the right of these menus is the text 'Select the lens type(s) installed on this camera.' Below the dropdowns, there is a paragraph of instructions: 'Click on the **Set** button to accept your changes. Please note that the settings of this dialog are automatically stored in the camera's permanent memory.' At the bottom of the dialog, there are two buttons: 'Set' and 'Close'.

Abb. 50: Konfigurieren der Sensormodule

Öffnen Sie das Dialogfeld **Bildsensor-Konfiguration** in den folgenden Fällen:

- **Umschalten der angezeigten Kamerabilder:** Sie können das Bild der linken Kamera auf der rechten Seite (und umgekehrt) anzeigen, ohne die Modulanschlüsse an der Kamera selbst austauschen zu müssen.
- **Austauschen der Sensormodule:** In diesem Fall zeigt die S74 ein Meldungsfeld an und protokolliert eine Systemmeldung, um Sie darüber zu informieren, dass Sensormodule ausgetauscht wurden.
- **Hinzufügen/Aktivieren von Sensormodulen:** Sie können Module aktivieren, die zuvor deaktiviert wurden.
- **Ausschalten/Entfernen von Sensormodulen:** Bei Bedarf können Sie in diesem Dialogfeld verbundene Module deaktivieren.

Weitere Informationen finden Sie im Referenzhandbuch der Kamera.



[DE_04.21](#)

MOBOTIX AG • Kaiserstrasse • D-67722 Langmeil • Tel.: +49 6302 9816-103 • sales@mobotix.com • www.mobotix.com

MOBOTIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der MOBOTIX AG in der Europäischen Union, den USA und in anderen Ländern. Änderungen vorbehalten. MOBOTIX übernimmt keine Haftung für technische Fehler, Druckfehler oder Auslassungen. Alle Rechte vorbehalten. © MOBOTIX AG 2020